

FÜR EINE ENKELGERECHTE
ZUKUNFT LEGEN WIR UNS SCHON
HEUTE SO RICHTIG INS ZEUG.

#MachenWirGern

Nichtfinanzieller Bericht Barmenia-Konzern 2020



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Nichtfinanzieller Bericht

Barmenia-Konzern

Berichtsjahr	2020
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Berichtspflicht?	ja
Prüfung durch Dritte?	nein
Kontakt	<p>Abteilung Presse und Vorstandsstab Abteilungsleiterin Martina Cohrs</p> <p>Nachhaltigkeitsbeauftragter Stephan Bongwald</p> <p>Barmenia-Allee 1 42119 Wuppertal Deutschland</p> <p>Tel.: 0202 438 3240 Fax: 0202 438 033240 nachhaltigkeit@barmenia.de</p>
	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2020</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Erstellt nach CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz</p> </div> </div>

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	7
Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept.....	12
Kriterien 1–4 zu STRATEGIE	12
1. Strategische Analyse und Maßnahmen.....	12
2. Wesentlichkeit	14
3. Ziele	17
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	23
Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT	24
5. Verantwortung	24
6. Regeln und Prozesse	25
7. Kontrolle.....	27
8. Anreizsysteme	29
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen.....	30
10. Innovations- und Produktmanagement	33
Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte	43
Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN	43
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.....	43
12. Ressourcenmanagement.....	45
13. Klimarelevante Emissionen	51
Kriterien 14–20 zu Gesellschaft.....	57
Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN.....	57
14. Arbeitnehmerrechte	57
15. Chancengerechtigkeit	61
16. Qualifizierung.....	64
Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN.....	70
17. Menschenrechte	70
Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN	72
18. Gemeinwesen	72
Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE.....	74
19. Politische Einflussnahme	74
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	75

Abkürzungsverzeichnis

AEVO	Ausbilder-Eignungsverordnung
AG	Aktiengesellschaft
a. G.	auf Gegenseitigkeit (von: Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)
AGV	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V.
AR	Aufsichtsrat
AU	Arbeitsunfähigkeit
AVAD	Auskunftsstelle über den Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V.
BA	Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia-Konzern	Barmenia Versicherungen a. G., Barmenia Krankenversicherung AG und Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
B.A.U.M. e. V.	Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V.
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BK	Barmenia Krankenversicherung AG
bKV	betriebliche Krankenversicherung
BL	Barmenia Lebensversicherung a. G.
BMM ³	Betriebliches Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck (Forschungsprojekt) (HOCH3 steht für die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid - auch Bergisches Städtedreieck genannt)
BV	Betriebsvereinbarung
BWV	Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
DNA	deoxyribonucleic acid (umgangssprachlich: Erbanlage)
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
EDL-G	Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen
eG	eingetragene Genossenschaft
eNPS	Employee Net Promotor Score, also der Net Promotor Score der Mitarbeiter (Methode zur Messung der Mitarbeiterloyalität. Sie gibt Auskunft darüber, wie wahrscheinlich Mitarbeiter ihren Arbeitgeber Freunden und Bekannten weiterempfehlen.)
e. V.	eingetragener Verein
ESG	Environment, Social, Governance zu Deutsch: Umwelt, Soziales, (gute Unternehmens)föhrung
FAQ	Zusammenstellung von Informationen zu besonders häufig gestellten Fragen, häufig auftretenden Problemen (z. B. bei Gebrauchsanweisungen oder auf einer Homepage)
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollbeschäftigtenäquivalent - gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.)

GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
GHG	Greenhouse Gas
GJ	Gigajoule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRI	Global Reporting Initiative (Die GRI hat den gleichnamigen Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt.)
HGB	Handelsgesetzbuch
HUK	Haftpflicht, Unfall, Kraftfahrt
HV	Hauptverwaltung(en)
IDD	Insurance Distribution Directive - Versicherungsvertriebsrichtlinie
IHK W, SG, RS	Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
IKS	Internes Kontrollsystem
ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen)
IONIC Award	International angesehener, neutraler Design- und Architekturwettbewerb prämiiert ganzheitliche Projekte aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Markenkommunikation
ISO	Internationale Organisation für Normung
ISR	Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy
IVB	Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvermittler der Barmenia Versicherungen e. V.
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
kg	Kilogramm
kWh	Kilowattstunden
LM	Leistungsmanagement
LVRG	Lebensversicherungsreformgesetz
Mio.	Millionen
MVV	Mitgliederversammlung
NEA	Netzersatzanlage
NGO	Non-governmental organization (zu Deutsch auch: NRO = Nichtregierungsorganisation, also ein zivilgesellschaftlich zustande gekommener Interessenverband, der nicht durch ein öffentliches Mandat legitimiert ist.)
NRW	Nordrhein-Westfalen
PKV	Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.
PM	Produktmanagement
pme-Familienservice	professionell. menschlich. erfahren. (Mitarbeiterunterstützung)
POG	Product Oversight and Governance (Produktfreigabeverfahren)
PRI UNPRI	Principles for Responsible Investments United Nations - supported Principles of Responsible Investments (Grundsätze für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen)

Public Value	Public Value bezeichnet den Wertbeitrag und Nutzen, den eine Organisation für eine Gesellschaft erbringt. Public Value beantwortet die Frage, was eine Organisation wertvoll für eine Gesellschaft macht.
SDGs	Sustainable Development Goals (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen)
SFCR	Solvency and Financial Condition Report; deutsch: Bericht über Solvabilität und Finanzlage
Solvency II	Projekt der EU-Kommission zu einer grundlegenden Reform des Versicherungsaufsichtsrechts in Europa, vor allem der Solvabilitätsvorschriften für die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen
SRS	Sustainability Reporting Standards (Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung)
Stakeholder	Mit Stakeholder (auch Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder die irgendein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen oder die irgendein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen.
t	Tonnen
TH	Technische Hochschule
THG	Treibhausgas
Tsd	Tausend
TÜV	Technischer Überwachungsverein
TZ	Teilzeit
UE	University of Applied Sciences Europe
UN Global Compact	United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung und wurde initiiert von den Vereinten Nationen.
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz)
VfU	Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
VZ	Vollzeit
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
ZN ³	Zukunftskreis Nachhaltigkeit HOCH3 (3 steht für das Bergische Städtedreieck mit den Städten Wuppertal, Solingen Remscheid)

Begriffserklärung

Der Begriff "Barmenia-Konzern" beinhaltet die Barmenia Versicherungen a. G., die Barmenia Krankenversicherung AG und die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG. Wenn in diesem Bericht der Begriff "Barmenia-Versicherungsgruppe" verwendet wird, sind damit die Barmenia Versicherungen a. G., Barmenia Krankenversicherung AG, die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und die Barmenia Lebensversicherung a. G. insgesamt gemeint.

Anrede

In diesem Bericht wird die männliche sowie die weibliche Form verwendet. Da bisher keine Person in den Barmenia-Unternehmen dem dritten Geschlecht zugeordnet werden kann, wird es in diesem Bericht nicht weiter erwähnt. In einigen wenigen Fällen wird die männliche Form eingesetzt und auf die anderen beiden Geschlechtsformen verzichtet. Dadurch ist der Text leichter zu lesen.

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Barmenia ist eine unabhängige Versicherungsgruppe mit Hauptsitz in Wuppertal. Führende Gesellschaft ist ein Verein, die Barmenia Versicherungen a. G. Zur Versicherungsgruppe gehören die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, die Barmenia Lebensversicherung a. G. sowie die Barmenia Krankenversicherung AG.

Rund 3.800 Innen- und Außendienstmitarbeiter und eine bedeutende Anzahl an Maklern betreuen über 2,7 Millionen Kunden.

Der Werbeslogan der Barmenia steht für die Positionierung und die Produkte:

„Barmenia EINFACH. MENSCHLICH.“

EINFACH sagt aus, dass die Barmenia unkompliziert im Sinne der Sache handelt. Die Barmenia macht versichern einfach – vom Abschluss bis zum Schadensfall. Für die Barmenia ist es wichtig, eine nutzerfreundliche digitale Welt für die Menschen zu schaffen.

MENSCHLICH bedeutet, dass von Mensch zu Mensch versichert wird und diese Werte jeden Tag mit Leben gefüllt werden.

Die ganzheitliche Betrachtung von wirtschaftlichem Handeln, sozialer Verantwortung und Umweltbewusstsein sind Leitgedanken der Verantwortungskultur. Sie sind im Barmenia-Leitbild und in den Führungsstandards festgeschrieben.

Kunden stehen im Mittelpunkt

Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, spiegelt auch die Rechtsform wider. Das Dach der Versicherungsgruppe bilden zwei Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit. Kunden dieser Vereine sind Mitglieder und somit die wichtigste Interessengruppe.

Die Barmenia-Versicherungsgruppe besteht aus vier Versicherungsunternehmen und deren Tochtergesellschaften. Die Barmenia Versicherungen a. G. und die Barmenia Lebensversicherung a. G. bilden einen Gleichordnungskonzern. Der an der Spitze stehende Verein Barmenia Versicherungen a. G. betreibt neben der Holdingfunktion die Auslandsreisekrankenversicherung nach dem Tarif Travel+ als Jahresvariante. Der Versicherungsverein Barmenia Versicherungen a. G. hält 100 % der Anteile an der Barmenia Krankenversicherung AG und an der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG. Zudem hält der Verein 100 % der Anteile der Servicegesellschaft für Beratungsleistung mbH. Die Barmenia Krankenversicherung AG hält 100 % der Anteile an der Barmenia Beteiligungsgesellschaft mbH, der DASG Deutsche Assekuranzservice GmbH und der FORUMFINANZ Vermögensberatungs- und Vermittlungs-AG. Zudem hält sie 76 % der Anteile der Barmenia IT+ GmbH. Zum Konzern gehört auch die adcuri GmbH, deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG gehalten werden. Der Sitz aller Gesellschaften ist Wuppertal.

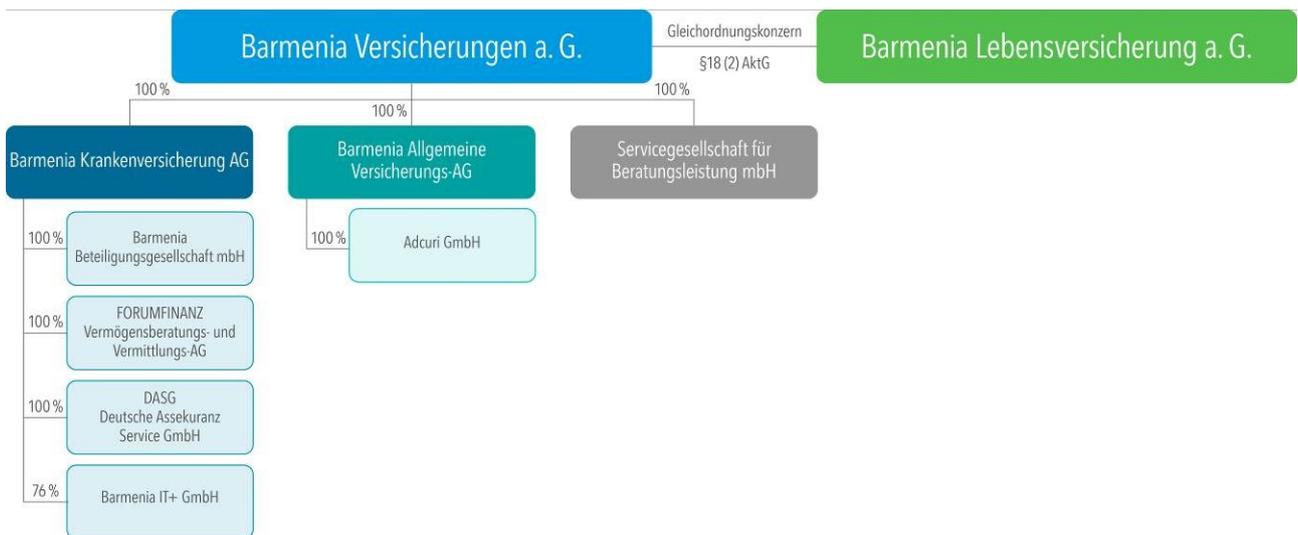
In den Vorständen und in den Aufsichtsräten der genannten Unternehmen besteht teilweise Personalunion. Darüber hinaus ist die Barmenia Krankenversicherung AG mit 25 % an der LM+-Leistungsmanagement GmbH mit Sitz in Köln beteiligt.

Barmenia beteiligt sich an PrismaLife

Zum 1. Januar 2021 kooperiert die Barmenia-Versicherungsgruppe mit der PrismaLife AG und hat 25 % der Anteile an dem liechtensteinischen Lebensversicherer übernommen. Gemeinsam wollen die Partner das Geschäft ausbauen und weitere europäische Märkte erschließen. Beide Partner verbindet, dass sie ihre Unternehmensstrategien am Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet haben und sie als Pioniere der nachhaltigen Geldanlage gelten. Barmenia und PrismaLife sehen nachhaltiges Investieren als Geschäftsfeld der Zukunft und bieten ihren Kunden eine breite Auswahl an nachhaltigen Produkten und Nachhaltigkeitsfonds.

Haupttätigkeit der Barmenia-Versicherungsgruppe ist das Betreiben des Versicherungsgeschäfts. Daneben erbringt die Versicherungsgruppe Vermögensberatungs- sowie Vermittlungsleistungen und führt Inkassotätigkeiten aus. Die Unternehmen der Versicherungsgruppe üben ihre Geschäftstätigkeit im Wesentlichen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland aus. Im Folgenden werden die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe beschrieben.

Struktur der Barmenia-Versicherungsgruppe zum 31.12.2020:



Barmenia Versicherungen a. G.

Der Versicherungsverein steht an der Spitze des Barmenia-Konzerns. Er steuert den Konzern, betreibt die Holdingfunktion und ist gleichzeitig Träger der Mitgliedschaftsrechte der ehemaligen Barmenia Krankenversicherung a. G. Der Verein hat seinen Geschäftsbetrieb vollständig in die Barmenia Krankenversicherung AG ausgegliedert. Nach der Übertragung der alten Versicherungsbestände auf die Barmenia Krankenversicherung AG beschränkt sich das Versicherungsgeschäft des Vereins auf die Auslandsreisekrankenversicherung nach dem Tarif Travel+ als Jahresvariante.

Aufsichtsrat

- Dipl.-Kfm. Dr. h. c. Josef Beutelmann, Generaldirektor i. R., Wuppertal, Vorsitzender
- Michael Behrendt, Vorsitzender des Aufsichtsrates Hapag-Lloyd AG, Hamburg, stv. Vorsitzender
- Jennifer-Denise Blomeier, Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen, Wuppertal, seit 09.06.2020
- Prof. Dr. Heike Jochum, Steuerberaterin, Rechtsanwältin
- Ernst-Peter Linke, Versicherungskaufmann, Wuppertal, bis 15.05.2020
- Heike Rottmann, Versicherungskauffrau, Wuppertal
- Winfried Waterkotte, Schulamtsdirektor i. R., Leipzig, bis 15.05.2020, ab 09.06.2020

Der Aufsichtsrat der Barmenia Krankenversicherung AG ist personenidentisch mit dem Aufsichtsrat der Barmenia Versicherungen a. G.

Ernst-Peter Linke schied zum 04.05.2020 als Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Barmenia Krankenversicherung AG aus. Am selben Tag wurde Jennifer-Denise Blomeier Mitglied.

Der Aufsichtsrat prüft den nichtfinanziellen Bericht (§ 289b HGB) sowie den nichtfinanziellen Konzernbericht (§ 315b HGB).

Barmenia Krankenversicherung AG

Die Barmenia Krankenversicherung AG betreibt die Krankenversicherung in allen ihren Arten.

Die Barmenia Krankenversicherung AG ist mit folgenden Versicherungsarten in der Einzel- und Gruppenversicherung am deutschen Markt vertreten:

- > Krankheitskosten-Vollversicherung
- > Kranken-Zusatzversicherung
- > Krankenhaustagegeldversicherung
- > Krankentagegeldversicherung
- > Reisekrankenversicherung
- > Lohnfortzahlungsversicherung
- > Pflegepflichtversicherung
- > Pflege-Ergänzungsversicherung

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

Die Gesellschaft betreibt das selbst abgeschlossene und das in Rückdeckung übernommene Schaden-/Unfallversicherungsgeschäft im Inland. Hiervon ausgenommen sind die Lebensversicherung, die substitutive Krankenversicherung und die Kreditversicherung.

Aufsichtsrat der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

- Dipl.-Kfm. Dr. h. c. Josef Beutelmann, Generaldirektor i. R., Wuppertal, Vorsitzender
- Michael Behrendt, Vorsitzender des Aufsichtsrates Hapag-Lloyd AG, Hamburg, stv. Vorsitzender
- Stefan Kappel, Fachinformatiker, Radevormwald
- Thomas Knur, Fachinformatiker, Solingen
- Dr. Friedrich Schmitz, Kaufmann, München
- Prof. Dr. Gabriele Zimmermann, Hochschullehrerin, Köln

Barmenia-Vorstände (personenidentisch in allen Barmenia-Unternehmen)

- Dr. Andreas Eurich, Vorsitzender
- Frank Lamsfuß
- Ulrich Lamy
- Carola Schroeder
- Kai Völker (bis 31.03.2020)

Internet: www.vorstand.barmenia.de

Ergänzende Anmerkungen (z. B. Hinweis auf externe Prüfung):

Barmenia Konzern

Der Aufsichtsrat des Barmenia Versicherungen a. G. ist seiner Pflicht zur Prüfung nachgekommen und bestätigt die Richtigkeit der Angaben.

Barmenia Lebensversicherung a. G. mit eigenem nichtfinanziellen Bericht

Die Barmenia-Versicherungsgruppe ist aus rechtlichen Gründen verpflichtet, nichtfinanzielle Informationen für den Barmenia-Konzern und separat für die Barmenia Lebensversicherung a. G. zu veröffentlichen. Aus diesem Grund gibt es zwei Berichte. Viele Inhalte sind identisch. Abweichungen gibt es beispielsweise bei spartenspezifischen Informationen.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Barmenia befindet sich in einem fortlaufenden Strategieprozess. Dessen Ziel ist es, die langfristigen Erfolgspotenziale der Unternehmen und damit die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Die verschiedenen Elemente der Unternehmensstrategie werden in der Strategiepyramide wie folgt zusammengefasst:

- Vision,
- das Geschäftsmodell,
- die strategischen Ziele der Strategy-Map,
- das Handlungsprogramm und die
- Teilstrategien.

Die Strategiepyramide wird einerseits von der vor allem auf finanzielle Risiken bezogenen Risikostrategie und andererseits von den Unternehmenswerten begleitet (s. dazu „3. Ziele“).

Nachhaltigkeit ist Verantwortungskultur

Nachhaltigkeit ist Verantwortungskultur und deshalb in den Unternehmenswerten verankert. Die Werte umschließen somit die gesamte Strategiepyramide von der Vision bis zu den Teilstrategien. So ist jeder Bereich angehalten, wirtschaftlich, sozial und umweltbewusst im Rahmen seines Auftrags zu handeln. Nachhaltigkeit ist im Leitbild sowie in den Führungsstandards festgeschrieben.

Im Barmenia-Leitbild heißt es: "Nachhaltiges Wirtschaften ist uns ein besonderes Anliegen. Ökonomisches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein sind deshalb Leitgedanken unserer Unternehmen."

In den Führungsstandards ist es wie folgt formuliert: "Nur nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind auf Dauer erfolgreich. Wir sind uns bewusst, dass ökonomisches Handeln, ökologisches Bewusstsein und soziale Verantwortung Leitgedanken unseres Unternehmens sind. Die daraus resultierende Qualität der Führung bestimmt wesentlich den Unternehmenserfolg."

Darüber hinaus hat sich die Barmenia als Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e. V.) zum B.A.U.M.-Kodex bekannt, der folgende Themen beinhaltet:

- Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften
- Verantwortung für die Natur
- Verantwortung für die Gesellschaft
- Verantwortung für die Zukunft
- Verantwortung zu Transparenz.

www.baumev.de

Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.

Die Barmenia wurde 2020 Mitglied des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU).

Der VfU ist der Barmenia bereits zehn Jahre bekannt. Seit dieser Zeit nutzt die Barmenia das VfU-Tool zur Klimabilanzierung für CO₂-Emissionen. Auch zu anderen Nachhaltigkeitsthemen erfolgte ein unregelmäßiger Austausch. Durch die Mitgliedschaft soll der Kontakt gefördert werden, um Sustainable-Finance-Themen zielgerichtet weiterentwickeln zu können. Derzeit besteht das Netzwerk aus ca. 50 Finanzdienstleistern.

www.vfu.de

Mit-Initiator des Zukunftskreis Nachhaltigkeit³

Die Leitidee ist „Zukunft³: Verantwortung | Haltung | MACHEN“. Der Zukunftskreis Nachhaltigkeit³ (ZN³) ist ein innovativer Arbeits- und Diskussionskreis. Er setzt sich zusammen aus Nachhaltigkeitsbeauftragten und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern von Unternehmen sowie Organisationen des Bergischen Städtedreiecks Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Aktuell besteht der Kreis aus fast 30 Unternehmen und Organisationen. Sich gegenseitig inhaltliche und praxisnahe Impulse zu geben, nachhaltige Ideen, Aktivitäten sowie Projekte weiterzuentwickeln und in andere Unternehmen zu übertragen, stehen im Vordergrund.

Die Barmenia bekennt sich zur freiwilligen Selbstverpflichtung in Form einer Absichtserklärung, um

- Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen,
- mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen,
- Nachhaltigkeit in die Wertschöpfungskette einzubeziehen und
- insgesamt das Gemeinwohl der Region durch ihr Wirken zu stärken.

Dabei orientiert sich der Zukunftskreis Nachhaltigkeit³ an den Zielen und Unterzielen des globalen Aktionsplans der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs), für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand, der von der UN-Generalversammlung „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ im September 2015 verabschiedet worden ist.

www.znhoch3.de

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die COVID-19-Pandemie hat das Jahr 2020 geprägt.

Das Jahr 2020 hat alle vor besondere Herausforderungen gestellt. Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig nachhaltiges Handeln für unsere Gesellschaft ist.

Der Lockdown im März war auch für die Barmenia herausfordernd. Gleichzeitig hat diese Extremsituation gezeigt, wie gut die Strukturen funktionieren und wie engagiert das Team Barmenia ist. Die Barmenia hat es geschafft, dieses Jahr erfolgreich zu gestalten und sich weiterzuentwickeln. Zu Beginn der Pandemie konnten innerhalb kürzester Zeit ca. 90 Prozent der Innendienstmitarbeiter ins Homeoffice wechseln. Die Sicherheitskonzepte für die ortsgebundenen Mitarbeiter konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Barmenia-Kundenberater haben kurzfristig die persönliche Beratung vollständig auf digitale Medien inkl. Videokonferenzen umgestellt. Sie haben es sogar geschafft, den virtuellen Kontakt zu vermenschlichen.

Hervorragend dazu passt der Slogan: „Barmenia EINFACH. MENSCHLICH.“

Die Barmenia findet es wichtig, einzelne getroffene Maßnahmen in diesem Bericht zu beschreiben. Es folgen einzelne Beispiele, die durch ausführlichere Beschreibungen in den jeweiligen Kennzahlen dieses Berichtes ergänzt werden:

COVID-19-Pandemie: Beispiele für kurzfristig getroffene Maßnahmen	
Für Kundinnen und Kunden	
Sicherstellung von Beratung und Erreichbarkeit durch Erweiterung von Services, wie Videotelefonate, Informationen auf Internetseiten und sozialen Netzwerken	✓
Vereinfachte Antrags- und Prüfverfahren wie <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Antragsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kranken-Zusatzversicherung „Mehr-Für-Sie-Welt-Produkte“ sowie Krankentagegeld KT, Krankenhaustagegeld KHT und Pflegeversicherungen PT und Pflege 100 • Online-Anträge, App-Anträge und Abschlüsse mit elektronischer Signatur <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwiegende Nutzung in der Stammorganisation bei der elektronischen Antragsübermittlung • Vorläufiger Verzicht auf ärztliche Untersuchungen in der Krankenversicherung 	✓
Beratung zu Beitragszahlungshilfen	✓

Telemedizinische Leistungen von Medgate mit vereinfachtem Zugang (Videocall mit Ärzten)	✓
Weltweiter Versicherungsschutz für Kunden im Ausland, einfach verlängerbar und abschließbar	✓
Erstattung COVID-19-Test	✓
Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Nahezu vollständige Verlagerung ins Homeoffice (ca. 90 Prozent)	✓
Neue befristete Betriebsvereinbarung zur flexibleren Verteilung der Arbeitszeit bei Betreuungsengpässen von Kindern oder Pflegebedürftigen	✓
Schutz der Beschäftigten am betrieblichen Arbeitsplatz durch ein gutes Hygienekonzept	✓
Umsetzung der Mitarbeiteridee „einander helfen“: Barmenianer unterstützen mit Teilen ihres Gehaltes von der Krise extrem betroffene Kolleginnen und Kollegen	✓
Gemeinwohl	
Barmenia-Casino kocht täglich Mahlzeiten für gemeinnützige Vereine	✓

Public-Value-Prozess schafft Wesentlichkeit

Seit 2018 ermittelt die Barmenia ihren Gemeinwohlbeitrag. Es wurden ausführliche Interviews mit Vertretern der Stakeholder-Gruppen der Barmenia geführt (s. dazu „9. Beteiligung von Anspruchsgruppen“). Das daraus resultierende wissenschaftliche Public-Value-Modell für die Barmenia wurde aufbereitet, damit die Ergebnisse zukünftig in die Kommunikation einfließen können.

Die Stakeholder-Befragung hat auch gezeigt, dass die Barmenia in ihrer Agilität und „Macher“-Mentalität als mittelständisches Unternehmen angesehen wird. Viele konkrete umgesetzte Maßnahmen verdeutlichen diese positiven Eigenschaften.

Die Ergebnisse des Public-Value-Prozesses stützten die Marktforschungsergebnisse zur Entwicklung der neuen Marke „Barmenia EINFACH. MENSCHLICH“. Die Stakeholder-Befragungen dienen auch dazu, einen Abgleich zwischen der Innen- und Außensicht vornehmen zu können. In vielen Bereichen wurde die gelebte Verantwortungskultur bereits als Gemeinwohlbeitrag angesehen. Es stellte sich aber auch heraus, dass in einigen Teilbereichen Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Auch dieses Ergebnis hat die Aussage bestätigt, dass Nachhaltigkeit ein Weg ist, auf dem man viele Meilensteine setzen kann.

Die Marke ist ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg. Durch Kommunikation der Gemeinwohlbeiträge sollen noch bewusstere Schwerpunkte in der Innen- und Außenwirkung gesetzt werden. Mit diesen Maßnahmen kann die Barmenia den Menschen ein klares Unternehmensbild vermitteln. Gleichzeitig sollen Reputationsschäden vermieden werden (s. dazu "20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten").

Risikomanagement und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das unter Solvency II bekannte europäische Versicherungsaufsichtsrecht basiert grundsätzlich auf einem Drei-Säulen-Modell. Die erste Säule enthält quantitative Regelungen zur marktnahen Bewertung von Aktiva und Passiva. Die zweite Säule umfasst ein aufsichtsrechtliches Prüfverfahren, das qualitative Mindestvoraussetzungen an das Risikomanagement der Versicherer stellt. In der dritten Säule werden zur Förderung der Marktdisziplin Vorschriften zur Offenlegung sowohl gegenüber der Aufsichtsbehörde als auch gegenüber der Öffentlichkeit formuliert.

Ein funktionierendes und organisiertes Risikomanagementsystem ermöglicht den Versicherern, die dargestellten aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und eine risikoorientierte Steuerung des Unternehmens zu gewährleisten. Das Risikomanagementsystem identifiziert, bewertet, überwacht, steuert und berichtet aussagefähig über Risiken, denen das Unternehmen tatsächlich oder möglicherweise ausgesetzt ist.

Um die Risiken ganzheitlich zu erfassen, werden bei der Barmenia im Rahmen der halbjährlichen Risikoinventur alle tatsächlichen und potenziellen Risiken erfasst. Hierbei werden alle relevanten Hauptabteilungen aufgefordert, Risikoidentifikationsbögen auszufüllen und an das Risikomanagement zu melden. Die Risikokategorisierung der Barmenia orientiert sich grundsätzlich an den Risiken der Solvency-II-Standardformel. Nachhaltigkeitsrisiken werden im Zuge der Risikoinventur nicht isoliert erfasst, sondern als Bestandteil des jeweiligen Risikos verstanden. Demnach materialisieren sich Nachhaltigkeitsrisiken als Faktoren der bekannten Risikokategorien und werden in diesen Kategorien betrachtet. Hierbei folgt die Barmenia der Empfehlung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), s. dazu Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin im Internet.

Seit 2020 beinhalten die Risikomeldungen Pflichtangaben für die ESG-Risiken, um eine ganzheitliche Berücksichtigung im Risikomanagementsystem der Barmenia zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang müssen die jeweiligen Risikobeobachter erörtern, inwiefern das in der Risikomeldung skizzierte Risiko einen Bezug zu Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der ESG hat. Die Antworten der Abfrage wurden nach Abschluss der Risikoinventur durch das Risikomanagement konsolidiert, aufbereitet und dem entsprechenden Gremium präsentiert. Die Ergebnisse zeigen, dass Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der ESG-Risiken einen Einfluss auf die Barmenia haben. Insbesondere im Bereich der Kapitalanlage spielen Nachhaltigkeitsrisiken eine entsprechende Rolle und bilden Rahmenbedingungen für Anlageentscheidungen (s. dazu auch Leistungsindikatoren zu Kriterium 10 „Risikobewertung“). Neben der Kapitalanlage werden Nachhaltigkeitsrisiken besonders im Bereich der Versicherungstechnik gesehen. Ein verstärktes Auftreten neuer oder bekannter Krankheiten sowie die Zunahme von Starkwetterereignissen werden fortlaufend von den jeweiligen verantwortlichen Fachbereichen beobachtet.

Des Weiteren fördert das Risikomanagement durch die regelmäßigen Abfragen die aktive Auseinandersetzung der Fachbereiche mit Nachhaltigkeitsrisiken und unterstützt somit den Aspekt der Nachhaltigkeit als Bestandteil der Risikokultur der Barmenia.

Green Deal der EU hat großen Einfluss auf den Finanzdienstleistungssektor

Der Green Deal der EU gibt das Ziel einer klimaneutralen Europäischen Union ab 2050 vor. Viele Gesetze wurden auf den Weg gebracht, um die Wirtschaft nachhaltig zu gestalten. Beispielsweise legt die Taxonomie-Verordnung fest, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist. Somit wird der Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermittelt. Dem Finanzdienstleistungssektor kommt die große Aufgabe zu, Investitionen nachhaltig zu gestalten, damit der Umbau zu einer klimafreundlichen Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt gelingen kann. Gleichzeitig gibt es durch die Transparenz-Verordnung Offenlegungspflichten, die zu erfüllen sind.

In der Barmenia wurde ein Team gebildet, das sich aus den relevanten Fachbereichen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zusammensetzt: Recht, Risikomanagement, Kapitalanlage, Mathematik der Barmenia Lebensversicherung, Vertriebsmanagement und Controlling.

Am Rande soll erwähnt werden, dass deutsche Versicherungsunternehmen einer umfangreichen Regulierung unterliegen. Beispielsweise sieht der § 23 Versicherungsaufsichtsgesetz "Allgemeine Anforderungen an die Geschäftsorganisation, Produktfreigabeverfahren" vor.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Barmenia arbeitet seit vielen Jahren mit einem Zielvereinbarungssystem, aus dem sich für den Vorstand und die beiden folgenden Verantwortungsebenen eine variable Vergütung ergibt. Die Strategy-Map, das Handlungsprogramm und die Teilstrategien finden sich in den individuellen Zielvereinbarungen der Fach- und Führungskräfte wieder.

Neben verschiedenen Unternehmenszielen wurde in den letzten Jahren übergeordnet zusätzlich ein Wachstumsziel formuliert. Idealerweise wird dieses Wachstumsziel in Teilziele aufgegliedert und auf die einzelnen Hierarchieebenen heruntergebrochen (s. „1. Strategische Analyse und Maßnahmen“ und „8. Anreizsysteme“).

Die Weiterentwicklung der Versicherungsgruppe über das Zielsystem hinaus wird durch die lebendige Vertrauens- und Verantwortungskultur gefördert. Die Barmenia versteht sich als verantwortungsbewusste Versicherungsgruppe mit der Agilität eines Mittelständlers. Diese Agilität zeigt sich in der nachhaltigen Entwicklung. Die Führungs- und Fachkräfte wissen, dass diese Entwicklung – auch ohne individuelle Zielvereinbarungen – ausdrücklich gewünscht ist. Heutzutage spricht man auch von Sinnstiftung (engl. Purpose). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln Nachhaltigkeit und stimmen sich, wenn erforderlich, mit ihrer Führungskraft ab. Größere Entscheidungen werden vom Vorstand über Vorstandsvorlagen beschlossen.

Beispiele:

- **Verantwortungsvolle Kapitalanlage**
Im Jahr 2014 hat der Vorstand die UNPRI gezeichnet. Die gesamte Ausgestaltung dieses Themas obliegt dem Kapitalanlagebereich mit seiner Ressortchefin. Bedeutende Entscheidungen werden vom Gesamtvorstand beschlossen. Dafür wurde kein spezielles Ziel definiert.
- **CO₂-Neutralität bis 2016**
Der Vorstand hat festgelegt, dass ab dem Jahr 2016 klimaneutral gewirtschaftet werden soll. Diese Vorgabe wurde nicht im Zielsystem der Barmenia hinterlegt. Es wurde dennoch konsequent verfolgt, obwohl keine Vergütungen davon abhängig waren. Seit 2015 wirtschaften die Hauptverwaltungen klimaneutral.

Die beschriebene und gelebte Verantwortungskultur wird durch die Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit (VVaG) gestützt. Diese Gesellschaftsform ist vom genossenschaftlichen Grundgedanken geprägt und sieht die Unabhängigkeit als zentralen Wert an. Kunden des VVaG sind automatisch Mitglieder und nur ihnen kommt der wirtschaftliche Erfolg zugute. Somit ist eine gesellschaftsorientierte Wertekultur seit dem Jahr der Gründung im Jahr 1904 gegeben.

Umfangreiches Nachhaltigkeitsengagement

Ziele und Maßnahmen, die vor dem Berichtsjahr realisiert wurden, werden in den Jahresberichten oftmals nicht erneut abgebildet. Dies hat zur Folge, dass beispielsweise Ratingagenturen davon ausgehen, dass diese Maßnahmen nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle wesentliche Ziele im Überblick dargestellt:

Ziele	Erfüllungsgrad
Kunden stehen im Mittelpunkt	
Dach der Versicherungsgruppe bilden zwei Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Kunden sind Mitglieder.	✓
Marke und Vision „Barmenia EINFACH. MENSCHLICH.“ stärken die Kunden durch einfache Prozesse und das Markenversprechen „Von Mensch zu Mensch versichert.“ Ausgezeichnet mit dem GERMAN BRAND AWARD GOLD 2020	✓
Umfangreiches Unternehmensrating der Barmenia Krankenversicherung AG durch ASSEKURATA - Ergebnis: „Sehr gut“	✓
Customer Experience Management und kontinuierliche Kundenfeedback-Systeme	✓
Wertvoll für die Gesellschaft	
Die Barmenia bindet ihre Anspruchsgruppen zur Ermittlung von wesentlichen Themen unterjährig ein.	✓
Externe Experten beraten im Nachhaltigkeitsbeirat den Vorstand.	✓
Stakeholder-Befragungen zur Ermittlung des Gemeinwohlbeitrags (Public Value)	✓

Ziele	Erfüllungsgrad	
Sozialschutzfunktion durch bedarfsgerechte Kundenberatung		
Sicherstellung der Beratungsqualität durch Verhaltenskodex für den Vertrieb (GDV), Einhaltung wird durch Wirtschaftsprüfer kontrolliert (mit Testat).	✓	
Innovationen mit Haltung		
Versicherungsbeiträge werden verantwortungsvoll investiert (s. Kundengelder).	✓	
Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte	lfd.	
Entwicklung und Optimierung von Versicherungsbedingungen, die klar und transparent sind und zur besseren Verständlichkeit beitragen, passend zur Vision „Barmenia EINFACH. MENSCHLICH.“	lfd.	
Krankenversicherung		
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Produktlinie Krankenzusatzversicherung „Mehr-Gesundheit“ mit Leistungen für Zahn, ambulant und stationär mit papierlosen Prozessen mit hervorragenden Bewertungen von Ratingunternehmen für Zahn und innovative Produkte insgesamt • Telemedizinische Leistungen mit Top-Bewertung • Pflegeversicherung mit persönlichen Hilfeleistungen durch die Johanniter • Umfangreiche Gesundheitsprogramme für die Versicherten, z. B. Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Depression und Burn-out, u. v. m. • Kooperationen mit Kaya, betterDoc, selfapy, Schön Kliniken, Kieser Training 	✓	
Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kfz-Versicherung		
<p>Eine Vielzahl der Versicherungen wird als E-Produkte angeboten. Dabei gilt eine nahezu vollständig papierlose Bearbeitung (Antrag und Police online/per E-Mail).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktlinie zur Tierversicherung <ul style="list-style-type: none"> ○ Hunde-OP-Versicherung und Hunde-Krankenversicherung ○ Katzen-OP-Versicherung und Katzen-Krankenversicherung ○ Anpassung Bedingungswerke und Ausweitung des Tarifangebotes im Sinne des Kunden ○ Pferde-OP-Versicherung • Nachhaltige Leistungsbausteine <ul style="list-style-type: none"> ○ Einschluss Photovoltaikanlagen in der Wohngebäude- und Privathaftpflichtversicherung ○ Beitragsnachlass „Junge Gebäude“ ○ Im Schadenfall Erstattung der Mehrkosten für Haushaltsgeräte mit höchster Effizienzklasse in der Hausratversicherung ○ Umweltschadenversicherung beitragsfrei in jeder Betriebs- und in der Privathaftpflichtversicherung ○ Verstärkte Beratung zur Elementarschadenabsicherung im Bereich der Wohngebäude- und Hausratversicherung. ○ Innovationsgarantie für die meisten Produkte: verbesserte Bedingungen gelten ohne Extra-Beitrag automatisch für ältere Verträge 		✓

Ziele	Erfüllungsgrad
Kundengelder verantwortungsbewusst investieren	
Zeichnung der UN Principles for Responsible Investments	✓
Anwendung von Ausschlusskriterien zu Menschenrechten, Umwelt, Governance für Staaten und Unternehmen	✓
Nicht-Investitionen bei Verstößen von Unternehmen gegen UN Global Compact	✓
Entwicklung des CO ₂ -Footprints der Kapitalanlage	✓
Risikobewertung zu ESG-Risiken in allen Fachbereichen	✓
Den Menschen im Blick als Arbeitgeber	
Aus- und Weiterbildung seit Jahrzehnten sowie Praktika (Auszeichnung „Fair Company“ der Handelsblatt-Initiative seit 2009)	✓
Gleichberechtigung und Gleichstellung durch die Einhaltung deutscher Gesetze und Betriebsvereinbarung	✓
Förderung der Vielfalt durch Maßnahmen	✓
Erhalt des sehr guten Zustands im Bereich "Beruf und Familie" als ein Aspekt der Arbeitgeberattraktivität (Zertifikat Audit berufundfamilie durchgängig seit 2005)	✓
Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung	✓
Ideen- und Innovationsmanagement „BRAIN“ Neben einer Innovationskultur wird auch die Vertrauens- und Verantwortungskultur gefördert.	✓
Weiterentwicklung des Arbeitsmodells "Mobiles Arbeiten" (ca. 90 Prozent der Innendienstmitarbeiter haben während der COVID-19-Pandemie im Homeoffice gearbeitet)	✓
Betriebliches Gesundheitsmanagement Auszeichnung! Barmenia erhält „Gold“ nach Audit des Siegels "Deutsche Unternehmensgesundheit" in Kooperation mit der Betriebskrankenkasse "Die Bergische" und der TU Chemnitz.	✓
Mitarbeiterbefragung Employee Net Promoter Score (eNPS) Die in diesem Jahr auf Basis von eNPS durchgeführte Mitarbeiterbefragung soll im nächsten Jahr wiederholt und der positive Eindruck vieler Mitarbeiter bestätigt werden.	✓
Innovationen am Point of Sale Ausbau des Zukunftskonzeptes B-Next: The new way of insurance	✓

Ziele	Erfüllungsgrad
Umweltbewusstsein leben im Geschäftsbetrieb	
CO ₂ -Emissionen für die gesamten Hauptverwaltungen für knapp 1.600 Mitarbeiter konnten auf 839 Tonnen gesenkt werden.	✓
Erhalt des guten aktuellen Zustands beim Umwelt- und Energiemanagement	✓
Klimaneutralität der Hauptverwaltungen: CO ₂ -Kompensation durch Klimaschutzprojekte nach Gold Standard	✓
Auswahl eines Kompensationspartners für die nächsten drei Jahre	✓
Klimaneutraler Ökostrom in den Hauptverwaltungen und allen Außenstellen	✓
Glaubwürdig durch Transparenz	
Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten, jetzt nichtfinanzielle Berichte (seit 2009), seit 2015 Anwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex	✓
Veröffentlichungen von Geschäftsberichten und ORSA-Berichten	✓
Transparenzbericht zur Entwicklung verantwortungsvoller Investitionen gegenüber den Vereinten Nationen und Veröffentlichung auf Internetseite	✓
Internetseite zu Nachhaltigkeitsengagement www.nachhaltige.versicherung	✓
Mitgliedschaften bei B.A.U.M. e. V. und VfU e. V. sowie Mit-Initiator des Zukunftskreis Nachhaltigkeit ³ , aktive Mitarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen in Arbeitskreisen des GDV	✓
Unterstützung von Wissenschaft und Forschung bei Studien und wissenschaftlichen Arbeiten	✓

Weitere Detailziele und Maßnahmen finden sich in den einzelnen Kennzahlen dieses Berichts.

Die Barmenia hat schon viele Meilensteine auf dem Weg der Nachhaltigkeit setzen können.

Die Barmenia wird in der Versicherungsbranche und auch darüber hinaus als ein Vorreiter zu Nachhaltigkeitsthemen wahrgenommen. Folgende Auszeichnungen sorgen dafür, dass die Barmenia in der öffentlichen Wahrnehmung präsent ist:

- der Sonderpreis beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2008,
- als Leuchtturm bei Ökoprofit 2015 durch den NRW-Umweltminister,
- Zertifizierung vom TÜV Rheinland zur Nachhaltigen Unternehmensführung 2015 - 2017,
- die personenbezogenen Umweltpreise von B.A.U.M. e. V. in 2017
- und im Jahr 2020 als "Klimaretter der deutschen Wirtschaft" durch das F.A.Z. Institut mit dem IMWF Institut für Management - und Wirtschaftsforschung GmbH.
- Ende des Jahres hat auch das Magazin Stern - unterstützt durch statista - die Barmenia als eines von „Deutschlands nachhaltigsten Unternehmen 2021“ gesehen.
- Auszeichnung „Deutschlands klimabewusste Unternehmen 2021“ vom Magazin Capital und statista - branchenübergreifend auf dem dritten Platz und erster Versicherer

Die konsequente Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und die transparente Kommunikation sorgen für diese Positionierung. Es wird daran gearbeitet, weitere Akzente zu setzen. Gleichzeitig werden politische Entwicklungen beobachtet. Die Barmenia realisiert Maßnahmen mit Augenmaß, um auch weiterhin die Wirtschaftlichkeit der Versicherungsgruppe zu gewährleisten.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) könnten ein Meilenstein in der Zukunft sein.

Die Barmenia berichtet seit 2015 nach den Kennzahlen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Sie bietet als Mentor anderen Unternehmen Hilfestellung zur Umsetzung. Als Unternehmen mit Geschäftsgebiet Deutschland wendet die Barmenia dieses national entwickelte Rahmenwerk an. Da der DNK auch Grundlage für weitere Länder sein kann, stützt sie damit auch ihren Wirtschaftsstandort. Den DNK sieht die Barmenia als geeignetes - auch internationales – Rahmenwerk an, um die gesellschaftliche Entwicklung nachhaltig zu stärken. Aus Barmenia-Sicht sollte der DNK noch aktiver die Implementierung der globalen nachhaltigen Entwicklungsziele unterstützen.

Die Barmenia wird die Entwicklung und die Einbindung von Kennzahlen zu den SDGs in der Versicherungsbranche beobachten und, wenn möglich, aktiv begleiten. Die Mitgliedschaften bei B.A.U.M. e. V., im VfU, die Teilnahme am ZN³ sowie der Austausch mit dem DNK werden zukünftig Möglichkeiten bieten, Wissen anzueignen und eine zielgerichtete Zuordnung der Maßnahmen zu den SDGs vornehmen zu können.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Zur klassischen Wertschöpfungskette in Versicherungsunternehmen gehören folgende Stufen:

- Leitung (Unternehmensführung) und Risikomanagement
- Produktentwicklung
- Underwriting (Bewertung des Risikos und Festsetzung der Prämie)
- Risikotragung
- Leistungs- und Schadenmanagement
- Marketing
- Vertrieb: Akquisition, Beratung
- Verkauf, Kundenbetreuung

Unterstützt wird der Wertschöpfungsprozess durch folgende Funktionen:

- Finanzen und Kapitalanlagen (Asset Management)
- Rechnungswesen und Controlling
- Informationstechnik
- Bestandsverwaltung, Recht
- Personalwesen

Die Barmenia-spezifischen Bereiche bzw. Funktionen sind bei den Ressortverantwortungen der Barmenia-Vorstände unter "5. Verantwortung" erkennbar.

Wie unter "1. Strategische Analyse und Maßnahmen" beschrieben, wird bei der Barmenia in allen Wertschöpfungsstufen verantwortungsbewusst gehandelt. Die Unternehmenskultur wird mit Leitlinien und ggf. Handlungsempfehlungen (z. B. PRI-Grundsätze oder Barmenia-Einkaufsrichtlinie) unterstützt.

Die Barmenia ist ein weitgehend vertikal integriertes Versicherungsunternehmen, das von der Produktentwicklung, über den Vertrieb, die IT und die Kapitalanlage die meisten Funktionen selber betreibt. Der Vertrieb erfolgt auch über Makler (für den Barmenia-Konzern zu 45 %).

Da Versicherungen Dienstleistungen sind, gibt es keinen Einkauf von Rohstoffen und somit keine Lieferanten eines klassischen Produktionsbetriebs. Die Kapitalanlage und die Verwaltung durch externe Fondsmanager (s. dazu "17. Menschenrechte") kann aber als vergleichbar angesehen und als wesentlich bezeichnet werden. Die Fondsmanager sind verpflichtet, die Ausschlusskriterien der Barmenia anzuwenden.

Insgesamt besteht eine gute Übersicht über die Wertschöpfungskette, sodass Nachhaltigkeitsaspekte auf den zentralen Wertschöpfungsstufen gut nachvollzogen werden können. Die Nachhaltigkeitskriterien können bei Versicherungen in jeder Wertschöpfungsstufe und Funktion voneinander abweichen, was in den einzelnen Kennzahlen dieses Berichts sichtbar wird.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offen gelegt.

Jedes Vorstandsmitglied trägt die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen in seinem Ressort. Die Fachbereiche sowie der Nachhaltigkeitsbeauftragte im Bereich Presse und Vorstandsstab unterstützen die Vorstände.

Ressortverantwortungen der Barmenia-Vorstände:

- Dr. Andreas Eurich, Vorsitzender
Ressorts: Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Recht, Revision, Risikomanagement, Neue Geschäftsfelder und Kooperationen
- Frank Lamsfuß
Ressorts: Außendienst, Competence Center Projekt Portfolio Services sowie IT-Services (ab 01.04.2020), Makler- und Kooperationsvertrieb, Marketing, Vertriebsmanagement, Vertriebsbereiche, Vertriebsorganisationen,
- Ulrich Lamy
Ressorts: Kundenbetreuung (ab 01.04.2020), Mathematik BK, Tarif BA, Vertrag
- Carola Schroeder
Ressorts: Kapitalanlagen, Personal und Zentrale Services (ab 01.04.2020), Leistung BK und Schaden BA
- Kai Völker (bis 31.03.2020)
Ressorts: Competence Center Projekt Portfolio Services sowie IT-Services, Kundenbetreuung, Personal und Zentrale Services

Barmenia-Nachhaltigkeitsbeirat

Um wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Kernthemen der Unternehmensführung besser bewerten zu können, hat die Barmenia einen unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat eingerichtet, der den Vorständen der Barmenia-Versicherungsgruppe - auch als Impulsgeber - beratend zur Seite steht.

Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Medien bilden den Barmenia-Nachhaltigkeitsbeirat. Dazu gehören:

- Dieter Brübach, Vorstandsmitglied B.A.U.M. e. V.,
(Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats);
- Prof. Dr. Carsten Herbes, geschäftsführender Direktor ISR, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, (stellvertretender Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats);
- Prof. Dr. Thomas Meuser, Studiengangsleiter Betriebswirtschaftslehre,
UE - University of Applied Sciences Europe, Iserlohn;
- Dr. Uwe Schneidewind, Mitglied bis September 2020
(aktuell Oberbürgermeister von Wuppertal, eh. Präsident des Wuppertal Instituts);
- Georg Schürmann, Geschäftsleiter, Triodos Bank N.V. Deutschland sowie
- Jörg Weber, Herausgeber und Chefredakteur ECOreporter.de.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Eurich, Vorstandsmitglied Carola Schroeder (u. a. zuständig für Kapitalanlage) und der Nachhaltigkeitsbeauftragte Stephan Bongwald begleiten die Sitzungen im Allgemeinen. Themenbezogen werden weitere Unternehmensvertreter hinzugezogen.

Bereits seit dem Jahr 2001 gibt es den Nachhaltigkeitsbeirat, der die Kapitalanleger bis zum Jahr 2014 ausschließlich hinsichtlich ökologischer Investitionen beraten hat.

Die Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirats finden halbjährlich statt. Auch darüber hinaus erfolgt themen- und aktualitätsbezogen ein Austausch.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit betrifft alle Bereiche der Barmenia. Themenspezifisch werden Regeln und Prozesse in den Fachbereichen definiert, realisiert und kontrolliert. So werden beispielsweise die Umsetzung der Ausschlusskriterien in der Kapitalanlage sowie die Anwendung nachhaltiger Kriterien im Einkauf überprüft.

Die Vielzahl der vorhandenen und teilweise gesetzlich vorgeschriebenen Prozesse kann an dieser Stelle nicht ausgeführt werden, da es den Berichtsrahmen überschreiten würde. Beispielhaft soll aber die Erstellung dieses nichtfinanziellen Berichtes aufgezeigt werden.

Prozess zur Erstellung der nichtfinanziellen Berichte

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte koordiniert die Erstellung der nichtfinanziellen Berichte. Die in dem Schaubild genannten Fach- und Themenbereiche haben jeweils einen CSR-Koordinator benannt. Diese CSR-Koordinatoren ermitteln die wesentlichen Themen und koordinieren die Texterstellung in ihrem Bereich. Die Texte und Kennzahlen werden mit den jeweiligen Führungskräften abgestimmt und im Bereich Recht abschließend gefestigt.



Abb.: CSR-Koordinatoren in den Fachbereichen liefern dem Nachhaltigkeitsbeauftragten Inhalte für die Berichte

Der Vorstand prüft die Berichte und beschließt sie. Der Aufsichtsrat ist gesetzlich zur Prüfung verpflichtet. Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates kontrolliert den nichtfinanziellen Bericht persönlich, indem er ein Managementgespräch führt und anschließend in den Fachbereichen Textinhalte kontrolliert und Stichproben nimmt. Der Gesamtaufwandsrat prüft zu einem späteren Zeitpunkt die Berichte und beschließt sie, wenn die Korrektheit bestätigt werden kann. Die Berichte werden der Mitgliedervertretung vorgelegt, bevor sie veröffentlicht werden.

Die Zeitpläne zur Erstellung und für die Prüfungen des Berichtes sind durch die gesetzlichen Vorgaben eng gesteckt. Durch die bisherige gute und schnelle Zusammenarbeit mit dem Büro des Deutschen Nachhaltigkeitskodex konnte in den Vorjahren eine quantitative Prüfung auf DNK- und CSRRUG-Konformität erfolgen. Diese ist aber nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Die detaillierte Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes ist im Internen Kontrollsystem (IKS) der Barmenia hinterlegt. Die vorab beschriebene Berichtserstellung wurde in Kurzform dargestellt.

Nach gesetzlichen Vorgaben bildet die Barmenia insgesamt ein umfangreiches Internes Kontrollsystem (IKS) ab.

Die Hauptabteilung Revision führt regelmäßig Prüfungen in den Fachbereichen durch.

Prozesse wurden auch unter Kriterium "5. Verantwortung" beschrieben.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wirtschaftskennzahlen werden in einem umfangreichen Controllingsystem erfasst und vom Vorstand kontrolliert. Dieser wird vom Aufsichtsrat und der Mitgliedervertretung überprüft.

Die Barmenia-Versicherungsgruppe ist gesetzlich verpflichtet, jährlich Geschäftsberichte und Berichte über die Solvabilität und Finanzlage (sog. SFCR-Bericht) sowie nichtfinanzielle Informationen zu veröffentlichen.

Nach gesetzlicher Vorgabe werden finanzielle sowie nichtfinanzielle Kennzahlen vom Aufsichtsrat geprüft und freigegeben. Die Jahresabschlüsse werden von Wirtschaftsprüfern kontrolliert und testiert.

Darüber hinaus tragen freiwillige Zertifizierungen zur weiteren Kontrolle bei. Arbeitsanweisungen zur Datenqualität und Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems stellen die Konsistenz der Daten sicher. (s. zur Kennzahl „Kontrolle“ auch „6. Regeln und Prozesse“)

Unternehmensrating der Barmenia Krankenversicherung AG: Ergebnis „Sehr gut“

In 2020 hat sich das größte Unternehmen der Versicherungsgruppe, die Barmenia Krankenversicherung AG, einem umfangreichen Unternehmensrating unterzogen.

ASSEKURATA attestiert der Barmenia Krankenversicherung AG die Gesamtnote „Sehr gut“.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus den folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Die Einzelergebnisse im Überblick:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

Das erfreuliche Ergebnis wird getragen durch eine sehr hohe Kundenzufriedenheit sowohl in der Voll- als auch in der Zusatzversicherung. Der Krankenversicherer erhalte von seinen Kunden nicht nur bei der Dauer der Rechnungserstattung, sondern auch in Punkto Schnelligkeit der Leistungsabrechnung sowie bei telefonischer Erreichbarkeit oder der Bearbeitung von Online-/E-Mail-Anfragen und der Kompetenz der Mitarbeiter marktüberdurchschnittliche Zufriedenheitswerte. Zudem sei die Sicherheitslage des Unternehmens exzellent, das zeige die marktüberdurchschnittliche Eigenkapitalquote. Vertriebsseitig sei die Barmenia sehr breit aufgestellt und besitze somit hohe Wachstumspotenziale. Insbesondere durch die Einführung der neuen Tarifpalette im Bereich der Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz habe die Gesellschaft ihre Wettbewerbsposition deutlich verbessert.

Assekurata hat sich auf die Qualitätsbeurteilung von Versicherungsunternehmen aus Kundensicht spezialisiert. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings hat sich ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert, der dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens dient und Versicherungsvermittler bei ihrer Beratung unterstützt (s. zur Kennzahl „Kontrolle“ auch „6. Regeln und Prozesse“).

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16 (siehe G4-56)

Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation.

Die Barmenia beachtet folgende Prinzipien
(s. dazu auch "1. Strategische Analyse und Maßnahmen"):

- Barmenia-Leitbild
- Barmenia-Führungsstandards
- Verhaltenskodex für den Vertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- Datenschutzkodex Code of Conduct des GDV
- UN Principles for Responsible Investment (PRI/UNPRI) sowie UN Global Compact im Rahmen eines Ausschlusskriteriums der Kapitalanlage
- Kodex des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M. e. V.)
- Absichtserklärung des Zukunftskreis Nachhaltigkeit³
- Leitlinien der Privaten Krankenversicherung für einen transparenten und kundenorientierten Tarifwechsel
- Auskunftsverfahren über den Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD)
- Weiterbildungsgrundsätze der deutschen Versicherungswirtschaft "*gut beraten*"
- Zurzeit werden umgesetzt:
 - Nachhaltigkeitspositionierung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
 - EU-Verordnung (2019/2088) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Vergütungssystem der Unternehmen und damit auch die mit variablen Vergütungsbestandteilen versehenen Zielvereinbarungen entsprechen den aktien- und auch den versicherungsaufsichtsrechtlichen Anforderungen. Dementsprechend enthalten Zielvereinbarungen auch langfristige Komponenten, die in Abhängigkeit der Zielerreichung aufgeschoben ausgezahlt werden. Zielerreichungsgrade werden von den zuständigen Gremien, also für den Vorstand vom Aufsichtsrat, bewertet und kontrolliert.

In den Unternehmen kommen je nach Verantwortungsebene verschiedene Vergütungskomponenten zur Anwendung. Neben einer festen Vergütung können die Vorstände sowie Mitarbeiter der Verantwortungsebenen 1 und 2 eine variable Vergütung erhalten, die von der Erreichung entsprechender Ziele abhängt.

Die Relation von fester und variabler Vergütung ist auf den verschiedenen Verantwortungsebenen unterschiedlich. Sie ist jeweils so bemessen, dass sie auf der einen Seite Anreize schafft, aber Risiken vermeidet. Die variable Vergütung resultiert deshalb aus individuellen Zielen, Bereichszielen und Unternehmenszielen. Diese sind aus den strategischen Zielen abgeleitet. Sie werden zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, Vorstand und Mitarbeitern der Verantwortungsebene 1 sowie Mitarbeitern der Verantwortungsebene 1 und der Verantwortungsebene 2 vereinbart. Sie stehen deshalb auch im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den Zielen und langfristigen Interessen der Unternehmen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35a (siehe G4-51a)
Vergütungspolitik.*

Wie unter "1. Strategische Analyse und Maßnahmen" beschrieben, gibt es neben dem Barmenia-Zielsystem kein separates "Nachhaltigkeitszielsystem".
Die Vergütungspolitik wird ausführlich unter "8. Anreizsysteme" beschrieben.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38 (siehe G4-54)
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung*

Vorstandsvergütung in Tsd Euro für Geschäftsjahr (Vorjahr)
Barmenia-Konzern: 2.123 (1.818), davon
BK: 1.585 (1.358)
BA: 538 (460)

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Wertvoll für die Gesellschaft

„Die Barmenia ist Teil der Gesellschaft und hat kontinuierlichen Kontakt zu ihren Anspruchsgruppen.“

Anspruchsgruppen der Barmenia (kraft Gesetz)

Die Anspruchsgruppen ergeben sich weitestgehend aus Gesetzen zur Rechtsform der Barmenia Versicherungen a. G. als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG), der Barmenia Krankenversicherung AG und der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG als Aktiengesellschaften sowie weiteren Gesetzen, denen der Barmenia-Konzern unterliegt. Daraus ergeben sich folgende Anspruchsgruppen, die im regelmäßigen Austausch mit den Barmenia-Vorständen stehen:

- Mitgliedervertretung als Interessenvertreter der Kunden
- Aufsichtsrat als Beratungs- und Überwachungsorgan
- Betriebsrat als Interessenvertreter der Belegschaft

Weitere Anspruchsgruppen der Barmenia

Zu den weiteren Anspruchsgruppen der Barmenia gehören Kunden, die Mitarbeiter, der Vertrieb, Partner und Interessenten, die Politik, Aufsichtsbehörden, Verbände, Verbraucher und ihre Schutzorganisationen sowie Medien. Die Gremien der Barmenia vertreten die Interessen der Stakeholder fortlaufend. Dazu gehört auch die Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvermittler der Barmenia Versicherungen e. V. (IVB), die die Einfirmenvertreter vertritt. Als Gremien mit beratender Funktion agieren der Unternehmensbeirat und der Nachhaltigkeitsbeirat. Diese beratenden Gremien setzen sich insgesamt aus Vertretern von Unternehmen, Politik, NGOs, Wissenschaft und Medien zusammen. Darüber hinaus ist die Barmenia in Verbänden wie dem GDV und dem PKV-Verband, aber auch im AGV, im BWV und in dem Unternehmensnetzwerk B.A.U.M. e. V., organisiert.

Wesentlichkeit

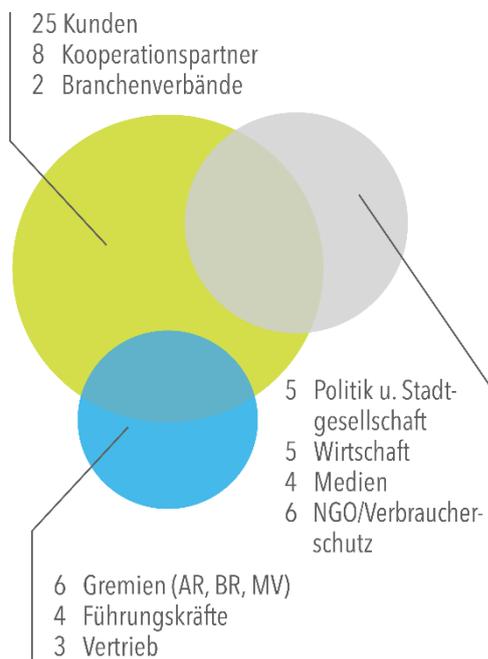
Die wesentlichen Themen werden unterjährig im Vorfeld von Sitzungen und Veranstaltungen der vorab genannten Gremien ermittelt und dienen deshalb auch zur Erstellung der Wesentlichkeitsermittlung. Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 detaillierte Stakeholder-Interviews geführt, um den Gemeinwohlbeitrag (Public Value) der Barmenia zu ermitteln.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44 (siehe G4-27)
Schlüsselthemen und Anliegen.

	Anspruchsgruppen	Themen/Anliegen
Interne Anspruchsgruppen	Mitgliedervertreter	u. a. Entgegennahme des Lageberichtes und Jahresabschlusses sowie Wahl des Aufsichtsrates
	Aufsichtsrat	Beratung zu strategischen und operativen Fragen zur Geschäftspolitik und Unternehmenssteuerung sowie Überwachung der Geschäftsführung
	Beirat	Beratung in wichtigen geschäftspolitischen Fragen und Förderung des Versicherungsgedankens in der Öffentlichkeit
	Nachhaltigkeitsbeirat	Beratung und Begleitung in der nachhaltigen Ausrichtung unter Beachtung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales
	Kunden	Sicherheit, Service, Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge, Compliance
	Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvermittler der Barmenia Versicherungen e. V. (IVB)	Beratung der Geschäftsleitung in verschiedenen Fragen, vertritt die Interessen der Einfirmenvertreter
	Mitarbeiter (Betriebsrat)	Sichere Arbeitsplätze, Einkommen, soziale Sicherheit, Entwicklungsmöglichkeiten
Externe Anspruchsgruppen	Staat und Gesellschaft	Steuern, sichere Arbeitsplätze, Einhaltung von Recht und Vorschriften, soziale Unterstützung
	Mitbewerber	Einhaltung von Regeln und Spielregeln zur Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs
	Geschäftspartner	Sicherheit, Erfüllbarkeit der Verträge, Zusammenarbeit
	Medien	Transparenz, Verbraucherschutz

Ermittlung des Public Value



Teilweise konnten Befragte mehreren Gruppen zugeordnet werden.

Im Rahmen einer wissenschaftlich-basierten Untersuchung hat die Barmenia in 2018 begonnen, ihren Gemeinwohlbeitrag zu ermitteln. Die zentrale Frage lautete: "Was macht die Barmenia wertvoll für die Gesellschaft?" Das Ziel dieser Studie war es, die zentralen Wertbeiträge zum Gemeinwohl systematisch zu erfassen. Zur Beantwortung dieser Frage wurden Vertreterinnen und Vertreter der benannten Stakeholder-Gruppen befragt. Die Interviews wurden mittels einer eigens dafür entwickelten Methodik im persönlichen Gespräch durchgeführt.

An der Studie haben 45 Experten aus der „relevanten Gesellschaft“ bzw. Stakeholder-Gruppen teilgenommen. Sie überblicken aufgrund ihrer Erfahrung und Expertise die gesellschaftlichen Belange und können die Barmenia und ihr Verhalten im gesellschaftlichen Raum vor diesem Hintergrund reflektieren. Acht der Interviewpartner sind weiblich, 37 sind männlich. 25 der befragten 45 Personen gaben an, Kunden der Barmenia zu sein. Auch, wenn sie nicht in dieser Funktion, sondern aufgrund ihrer Expertise und Meinungsführerschaft im relevanten Gesellschaftsbereich befragt wurden. Neben den abgebildeten Stakeholdern wurden einzelne Personen speziell für die Gruppe „Kunde“ interviewt, die sonst keiner weiteren Kategorie zuzuordnen waren. Für die geforderte Expertise sind eine gewisse Erfahrung und oftmals auch Position sowie eine gewisse Kenntnis über die Barmenia Voraussetzung. Erwartungsgemäß ist der Altersdurchschnitt der Expertengruppe mit 50 Jahren relativ hoch.

Aus dem wissenschaftlichen Public Value-Modell der Barmenia wurden in Eigenregie die kommunikativen Schwerpunkte der Barmenia abgeleitet (s. dazu „2. Wesentlichkeit“).

Das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Timo Meynhardt und Eduard Frantz M.A von der HHL Graduate School of Management, Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der Handelshochschule Leipzig.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Innovationen mit Haltung

„Unsere Versicherungen sind Bestandteil gesellschaftlicher Lösungen.“

Versicherungen sorgen für den finanziellen Ausgleich eines versicherten Schadens. Mit nachhaltigen, innovativen Versicherungsprodukten schützt die Barmenia langfristig ihre Kunden und die Gesellschaft. Bei Produktentwicklungen wird überlegt, wie Versicherte im Schadensfall auch anderweitig entlastet werden können, beispielsweise mit Assistenzleistungen wie einem Einkaufshelfer oder einem Babysitter, einem Handwerker oder einer medizinischen Zweitmeinung. Als umweltbewusstes Unternehmen entwickelt die Barmenia auch Produkte, die die Umwelt entlasten oder dabei unterstützen, z. B. in der Hausratversicherung durch ein Upgrade auf energieeffizientere Haushaltsgeräte. Dabei müssen nachhaltige Zusatzleistungen auch kalkulatorisch gerechtfertigt sein und den Versicherten Zusatznutzen bieten.

Für eine erfolgreiche und langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Versicherungsunternehmen hat eine effiziente und zielgerichtete Produktpolitik ausschlaggebende Bedeutung. Die Entwicklung neuer Produkte sowie deren Innovation orientieren sich maßgeblich an den Kundenwünschen - unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Unternehmenspolitik. Die Barmenia entwickelt Versicherungen und Innovationen, die Bestandteil gesellschaftlicher Lösungen sind. Dies findet in einer Zeit des verschärften Wettbewerbs statt und unterliegt vielfältigen Gesetzgebungsmaßnahmen (Solvency II, soziale Sicherungssysteme). Diese Marktdynamik/Marktsättigung erfordert eine hohe Flexibilität bei der Definition und Marktpositionierung neuer Produkte. Klare Strukturen, kurze Produktentwicklungszeiten (time to market) und Verantwortlichkeitsregelungen tragen wesentlich zum Erhalt einer starken Wettbewerbsfähigkeit und somit zum Unternehmenserfolg bei.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Barmenia im Jahr 2014 das Produktmanagement (PM) neu definiert. Ziel des Produktmanagements soll es daher sein, die unterschiedlichsten Aufgaben zur Produktentwicklung und -pflege so konsequent aufeinander abzustimmen, dass die Produkte in einem dynamischen Umfeld ständig marktfähig und nachhaltig sind.

Die Aufgaben des Produktmanagements (PM) umfassen im Allgemeinen die Planung, Entwicklung, Produktion und Verwaltung von Produkten. Dazu zählen:

- eine fundierte Qualitätssicherung
- die Beurteilung und Bewertung von Produktideen
- die Entscheidungsempfehlung an den Vorstand hinsichtlich der Einführung/Änderung von Produkten
- eine Vertriebswegeentscheidung für Produkte
- die Festlegung und Positionierung neuer und bestehender Produkte im Zielmarkt
- die konsequente Überprüfung der eingeführten Produkte auf Marktfähigkeit
- die Entwicklung operativer und strategischer Marketingkonzepte sowie die Unterstützung der Vertriebsstrukturen durch Bereitstellung von Produktinformationen
- die Sicherung der effizienten Zusammenarbeit aller am Produktentwicklungsprozess beteiligten Unternehmensbereiche

Um zukünftig noch effektiver die Anforderungen des Marktes erfüllen zu können, wird die Organisationsstruktur regelmäßig auf die erforderlichen Qualitätsanforderungen geprüft.

Die bei der Konzeption der Produkte mitwirkenden Bereiche sind überwiegend auch im PM-Kreis vertreten. Sie erhalten im Rahmen dieses Gremiums frühzeitig und regelmäßig Informationen zu ersten Überlegungen über neue oder zu modifizierende Produkte.

Die einzelnen Prozessschritte, von der Produktidee bis hin zur Produkteinführung/Produktbegleitung, inkl. möglicher Handlungsweisen können so unmittelbar mit den Fachbereichen besprochen und abgestimmt werden. Hierbei steht der Kundenbedarf wesentlich im Blick. Versicherungsvermittler und Kooperationspartner können dabei Ideengeber sein.

Über einen standardisierten Bewertungskriterienkatalog ist es möglich, das neue Produkt oder eine Produktinnovation anhand der fest definierten Kriterien, wie z. B. Wettbewerbsfähigkeit (u. a. soziale Aspekte) sowie Nachhaltigkeit (u. a. ökologische Betrachtung), zügig über ein Punktesystem zu bewerten. So kann die Entscheidung - pro oder contra - einfach und zeitnah getroffen werden.

Der Teilnehmerkreis ist sowohl für die Entwicklung der Produktstrategie als auch für die Planung, Umsetzung und Koordination der daraus abgeleiteten Maßnahmen sowie für die permanente und abschließende Kontrolle verantwortlich.

Mit der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD (engl. Insurance Distribution Directive) wurde ab 2018 das Produktfreigabeverfahren für die Barmenia-Versicherungsunternehmen - kurz POG (engl. Product Oversight and Governance) - verbindlich eingeführt. Dieses beschreibt neben den Regeln zur Zielmarktbestimmung die angemessenen Maßnahmen und Verfahren für die Gestaltung, Überwachung, Überprüfung und den Vertrieb von Produkten. Die Regelungen müssen dem Komplexitätsgrad und den Risiken in Bezug auf die Produkte sowie der Art, dem Umfang und der Komplexität des entsprechenden Geschäfts des Herstellers angemessen sein.

Produktneuheiten

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Barmenia-Konzern wieder innovative und nachhaltige Produkte und Bedingungen geschaffen, die klar und transparent sind und gesellschaftliche Herausforderungen über innovative Lösungen aufgreifen. Diese sind nachfolgend dargestellt:

Barmenia Krankenversicherung AG

Digitale Angebote verbessern das Gesundheitsmanagement und den Kundenservice.

Die Barmenia erweitert für ihre Kunden ständig ihre Service-Angebote und ist ein innovativer Partner rund um die Gesundheit. Die Themen "Ärztmangel auf dem Land" und "Sprechstunden an Randzeiten sowie Wochenenden und Feiertagen" beschäftigen die Bürger in Deutschland schon länger. Die Abwanderung von Ärzten in Großstädte trägt dazu bei, dass eine ausreichende medizinische Versorgung auf dem Land herausfordernd werden kann. Ebenso zeigt uns das aktuelle Jahr, unter dem Zeichen von COVID-19, wie wichtig eine schnelle und qualitative medizinische Beratung und Versorgung ist.

Die Barmenia beschäftigt sich explizit mit diesen wichtigen Gesundheitsthemen, die die Gesellschaft betreffen und für die Lösungen geschaffen werden müssen.

Im Folgenden werden Beispiele aufgeführt, wie die Barmenia diese Themen in ihre Steuerung und Produktlandschaft aufgenommen hat:

1. AUSZEICHNUNG

Im ascore Rating vom Juni 2020 erhält der MediApp-Tarif (Telearzt) in der Kategorie Krankenzusatz - Telemedizin die Auszeichnung "Tarif des Monats".

Um im Rahmen einer Krankheitskosten-Vollversicherung alle Möglichkeiten einer modernen medizinischen Beratung nutzen zu können, bietet die Barmenia einen kostenlosen Telemedizin-Service an. Dieser telemedizinische Service gewährleistet rund um die Uhr einen digitalen Zugang zu qualifizierter ärztlicher Beratung und ggf. Behandlung. Bei Bedarf kann sogar ein Rezept oder eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) ausgestellt werden. Somit wird dem Kunden sehr zeitnah nicht nur ein medizinischer Rat gegeben, sondern auch das entsprechende Medikament verschrieben. So können Beschwerden unmittelbar behandelt werden, die wiederum den Genesungsverlauf begünstigen können. Darüber hinaus erspart dies dem Kunden im Idealfall den Weg zum Arzt und Wartezeit und schont ferner Ressourcen.

Telemedizinische Versorgung ist heute noch nicht flächendeckend etabliert. In der Regel bleibt es den Kassen sowie den privaten Versicherern überlassen, welche Form der telemedizinischen Leistungen und ob sie Telemedizin anbieten wollen. Demnach ist nicht jedem Bürger der Zugang automatisch hierzu vollumfänglich gewährt. Mit dem Barmenia-MediApp-Tarif bietet die Barmenia die telemedizinischen Leistungen erstmalig in einem Solo-Baustein an. Damit ist die Barmenia der erste Anbieter in Deutschland, der dieses Service-Angebot allen Menschen - unabhängig von ihrer Hauptversicherung und Zugangsvoraussetzungen, wie z. B. Gesundheitszustand und Alter - anbietet.

Dies ermöglicht allen in Deutschland gemeldeten Bürgern, jederzeit einen Arzt sprechen zu können - ganz unkompliziert und einfach. Im Idealfall kann die Barmenia somit jedem Menschen qualitativ hochwertige ärztliche Beratung ermöglichen und Ressourcen (Fahrten, Wartezeiten,...) schonen.

Die Barmenia hat mit Medgate seit Januar 2020 auf einen der erfahrensten Telemedizin-Anbieter am Markt im Bereich der Telemedizin gesetzt. Medgate hat über 20 Jahre Erfahrung im Bereich der digitalen Arztberatung und -behandlung. Auf Grund der Erfahrung und Expertise dieses Partners kann die Barmenia ihren Kunden auch eine qualitativ hochwertige digitale Beratung zu COVID-19 anbieten. Die Barmenia-Kunden bekommen eine Ersteinschätzung zu ihren Symptomen und erhalten bei Bedarf ein Privatrezept und/oder eine AU-Bescheinigung – und das 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Dieser Kommunikationsweg zum digitalen Arzt hat es ermöglicht, potenzielle Infektionsherde einzuschränken, in dem Kontakte vermieden werden können. Gleichzeitig können eine erste medizinische Einschätzung und Empfehlungen ausgesprochen werden.

Ganzheitliche Serviceleistungen für Kunden

Die Barmenia baut für ihre Kranken-Vollversicherungskunden die Services rund um die Gesundheit fortlaufend aus, um ideale Lösungen für Krankheitsbilder und Diagnosen abbilden zu können.

- Über Services - wie betterDoc - kann sich der Kunden z. B. eine Zweitarztmeinung von Experten, vor allem bei schwerwiegenderen Diagnosen, einholen. Dadurch können z. B. Operationen vermieden oder aber auch Sicherheit für den Therapieplan eingeholt werden.
- Über Programme - wie selfapy - oder die Kooperation mit den Schön Kliniken, kann die Barmenia dem Kunden im Rahmen psychischer Erkrankungen Experten an die Hand geben. Diese können zum einen die Zeit bis zur Therapie überbrücken oder aber auch eine stationäre Nachbehandlung stabilisieren.
- Mit Kaya haben die Kunden die Möglichkeit, unabhängig von Ort und Zeit ihren Rücken zu stärken und eine Art mobile Physiotherapie zu nutzen.
- Über die Kooperation mit Kieser Training ermöglicht die Barmenia den Kunden, ein Training mit Experten vor Ort vorzunehmen. Dadurch können Gesundheitsbeschwerden durch gezielte Prävention gänzlich vermieden bzw. frühzeitig behandelt werden.

2. Barmenia folgt dem Megatrend der Individualisierung und geht dabei individuell und nachhaltig auf Kundenbedürfnisse ein.

Die Barmenia hat zu Beginn des Jahres eine neue Produktlandschaft in der Kranken-Zusatzversicherung auf den Markt eingeführt. Bei der Konzeption der Produktwelt „Mehr-für-Sie“ ist explizit ein Fokus auf individuelle Kundenbedürfnisse und schlanke sowie papierlose Prozesse gelegt worden. Alle Produkte sind online abschließbar. Eine Police wird in der Regel per E-Mail an den Kunden versendet.

Bei der Konzeption ist u. a. auch großer Wert darauf gelegt worden, dass alle potenziellen Kunden ein Produkt abschließen können. Dafür ist eigens in jeder Produktlinie ein Produkt ohne Gesundheitsprüfung konzipiert worden. Somit werden auch Menschen mit Vorerkrankungen berücksichtigt und nicht kategorisch ausgeschlossen.

Im ambulanten Bereich hat die Barmenia einen Budgettarif konzipiert, der es dem Kunden ermöglicht, innerhalb einer festgelegten Budgethöhe seine Ausgaben für medizinische Anliegen selbst zu „steuern“. Damit kann der Kunde eigenständig im Rahmen des Tarifes entscheiden, wofür er sein Budget ausgeben möchte. Wichtig hierbei ist lediglich, dass eine ärztliche Verordnung vorliegt. Mit dieser Produktlinie hat die Barmenia ein Alleinstellungsmerkmal in der privaten Kranken-Zusatzversicherung. Beim Unternehmensrating mit der Note „Sehr gut“ stellte ASSEKURATA die Verbesserung der Wettbewerbssituation durch diese neue Barmenia-Tarifpalette heraus.

Die drei Produktlinien Zahn, ambulant und stationär beinhalten jeweils für sich aufbauende Stufen, z. B. Erstattungshöhen im Zahnbereich zu 80 %, 90 % und 100 %. Die drei Produktlinien sind miteinander und in Teilen auch untereinander kombinierbar. So bieten sie dem Kunden einen hohen Individualisierungsgrad. Ebenso ist ein Wechsel des Versicherungsschutzes (z. B. Upgrade) innerhalb einer Tariflinie möglich (teilweise mit Gesundheitsprüfung).

AUSZEICHNUNGEN

In der Ausgabe 06/2020 hat Finanztest insgesamt 249 Tarife im Hinblick auf ihre Versicherungsbedingungen und Anträge, getestet.

Dabei erhält „Mehr Zahn 90“ von der Barmenia die Note "Sehr gut" (1,1) und zeigt damit in Verbindung mit der Top-Note "Sehr gut" (0,5) für den Tarif „Mehr Zahn 100“, dass die Zahnzusatz-Versicherung der Barmenia insgesamt erstklassig ist.

Im November 2020 hat die Barmenia das Produktportfolio der Kranken-Zusatzversicherung um das Produkt eines neuen Optionstarifes ergänzt. Der Optionstarif „Mehr Optionen“ bietet neben der Option auf eine Kranken-Vollversicherung auch die Option eines Wechsels innerhalb der Kranken-Zusatzversicherungsprodukte. Die Barmenia bietet potenziellen Kunden damit Flexibilität und stützt auch hier den Individualisierungsgedanken.

Bei der Namensgebung der Produkte hat die Barmenia auf für sich sprechende und verständliche Namen geachtet – gemäß der Vision „Barmenia EINFACH. MENSCHLICH.“

3. Kooperationspartner Johanniter unterstützt bei Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit ist eine Herausforderung, der sich die Barmenia mit namhaften Partnern stellt. Ein weiteres wichtiges gesellschaftliches Thema ist der demografische Wandel. Die deutsche Bevölkerung altert. Die zunehmende Pflegebedürftigkeit stellt Deutschland vor große Probleme. Hinzu kommt, dass Pflegeplätze sowie Einrichtungen nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind. Pflegeplätze selbst ziehen hohe finanzielle Kosten nach sich. Weiterhin möchten die Menschen solange es möglich ist, selbstständig agieren und zuhause versorgt werden. Das Ziel ist, die Eigenständigkeit so weit wie möglich zu stützen und zu erhalten. Mit dem Kooperationspartner Johanniter hat die Barmenia einen Experten an der Seite, wenn es um Pflege im Alltag und Alter geht. Die Barmenia entwickelte ein Produkt, "das Pflege-monatsgeld", welches es dem Kunden ermöglicht, im Alter selbstbestimmt zu entscheiden, wie seine Versorgung erfolgen sollte.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

Die meisten Produkte der Barmenia Allgemeine sind online abschließbar. Angebote und Policen werden über elektronische Medien an den Kunden versendet. So werden Unmengen an Papier eingespart. Für jedes gängige Produkt gibt es drei Produktlinien, die es dem Kunden ermöglichen, möglichst individuell seinen Bedarf abzudecken. Die Ausrichtung bietet nicht nur eine maximale Transparenz für den Kunden, sondern schont zudem die Ressourcen nachhaltig. In vielen Tarifen gibt es bereits heute eine Innovationsklausel und eine Barmenia-Leistungsgarantie.

Im Jahr 2020 sind u. a. folgende Produkte überarbeitet bzw. neu konzipiert worden:

- Hunde-OP-Versicherung und Hunde-Krankenversicherung
Anpassung Bedingungswerke und Ausweitung des Tarifangebots im Sinne des Kunden
- Katzen-OP-Versicherung und Katzen-Krankenversicherung
- Anpassung Bedingungswerke und Ausweitung des Tarifangebots im Sinne des Kunden
- Pferde-OP-Versicherung
Ausweitung des Tarifangebots im Sinne des Kunden

Mit der Produktausrichtung auf Tiere rundet die Barmenia ihr Produktportfolio im Sinne des Kunden nachhaltig ab. Menschen haben eine starke emotionale Bindung zu ihren Tieren, die häufig als Familienmitglied integriert sind. Die Barmenia möchte für ihre Kunden ein zuverlässiger und vertrauensvoller Ansprechpartner für alle seine Lebenslagen und Lebensumstände sein – hiermit sind auch Tiere eingeschlossen.

Die ökologischen und sozialen Wirkungen der Versicherungsleistungen können nicht separat ermittelt werden. Sie werden als finanzielle Leistungen insgesamt im Geschäftsbericht und unter "18. Gemeinwesen" unter Aufwendungen für Versicherungsfälle genannt.

Customer Experience-Management und kontinuierliche Kundenfeedback-Systeme

Ziel ist, den Service im Sinne der Barmenia-Kunden fortlaufend weiterzuentwickeln. Die Barmenia will sich an den Kundenbedürfnissen ausrichten und ihr Markenversprechen „#MachenWirGern“ einlösen.

Dazu priorisiert die Barmenia im Rahmen des Customer Experience-Managements aus Kundensicht relevante Prozesse und führt an wichtigen Kontaktpunkten kontinuierliche Kundenbefragungen durch (z. B. nach einer Leistungsabrechnung oder nach einem Gespräch mit der telefonischen Kundenbetreuung). Durch die Erhebung der Weiterempfehlungsbereitschaft und durch tiefergehende Zufriedenheits- und Faktenfragen können Kundenerlebnisse abgebildet, Kundenerwartungen analysiert, Verbesserungspotenziale identifiziert und Serviceziele abgeleitet werden. Die Abfrage konkreter Aspekte eines Kundenkontaktes und die Software-gestützte Verarbeitung der Kundenantworten bietet der Barmenia die Möglichkeit, Zusammenhänge sichtbar zu machen und Einflüsse auf die Gesamtzufriedenheit und die Weiterempfehlungsbereitschaft quantitativ und qualitativ zu erkennen.

Beispiel: Customer-Experience-Management in der telefonischen Kundenbetreuung

Seit dem Jahr 2016 gibt es das kontinuierliche Feedback-System. Damit kann die Barmenia wichtige Kriterien für die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft aus Kundensicht ermitteln. Ein relevanter Aspekt ist zum Beispiel, dass der Kunde das Gefühl vermittelt bekommt, dass sich der Mitarbeiter um sein Anliegen kümmert. Ein weiteres Kriterium ist, dass der Mitarbeiter Sachverhalte einfach und verständlich erklären kann.

Die Kundenbewertung dieser Aspekte erfolgt auf einer Antwortskala von „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme gar nicht zu“. Mit den Erkenntnissen konnten konkrete Ziele mit Blick auf den Kundenanteil „stimme voll und ganz zu“ festgelegt und Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und umgesetzt werden.

Das Ergebnis ist eine deutliche Verbesserung bei der Bewertung der beiden Teilaspekte „Zuständigkeit“ und „Erklärung des Sachverhaltes“ mit gleichzeitiger Verbesserung der Gesamtzufriedenheit. Den Aussagen „Der Mitarbeiter fühlte sich für mein Anliegen zuständig“ und „Der Mitarbeiter konnte den Sachverhalt einfach und verständlich erklären“ stimmen mittlerweile annähernd 75 % der befragten Kunden voll und ganz zu.

Diese Beispiele zeigen, wie mit Hilfe des kontinuierlichen Kundenfeedback-Systems ein fortlaufendes Erarbeiten von zielführenden Verbesserungsmaßnahmen und ein regelmäßiges Controlling hinsichtlich Relevanz und Wirksamkeit erfolgen kann.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Kundengelder: Verantwortungsvolle Investitionen mit Bekenntnis zu UNPRI

„Investitionen setzen wir verantwortungsvoll ein unter Berücksichtigung von Sozial- und Umweltaspekten.“

Die Erfüllung der Verträge hat oberste Priorität. Dazu gehört für die Barmenia auch, dass das Geld der Kunden verantwortungsvoll investiert wird.

Signatory of:



Seit dem Jahr 2014 bekennen sich die Barmenia-Unternehmen zu den Grundsätzen für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (engl. Principles for Responsible Investments, kurz PRI).

Die Barmenia war somit einer der ersten Versicherer in Deutschland, der dieses Bekenntnis abgegeben hat.

Mit der Unterschrift verpflichtet sich die Barmenia, Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte bei Investitionsentscheidungen zu beachten. Diese Verpflichtung zu den UNPRI beinhaltet, dass die Barmenia zum 31. März eines jeden Jahres einen Transparenzbericht an das PRI-Sekretariat geben muss. Dieser Bericht zeigt die Weiterentwicklung in der Kapitalanlage der Barmenia auf. Der öffentliche Teil kann unter www.unpri.org eingesehen werden.

Die Barmenia hat Ausschlusskriterien festgelegt, die für Neuinvestitionen und seit 2019 auch ohne Bestandsschutz für den Altbestand gelten:

Ausschlusskriterien der Barmenia

Unternehmen:

- Herstellung von oder Handel mit geächteten Waffen (Streubomben, Landminen etc.) sowie konventionellen Waffen und konventionellen Waffenkomponenten
- Herstellung von Bioziden (Chemikalien, die von der WHO als extrem gefährlich eingestuft werden)
- Bei der Behandlung von Arbeitnehmern Verstoß gegen Prinzipien, die die ILO als grundlegend ansieht: Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie systematische Umgehung von Mindestarbeitsstandards. Dies gilt für die Unternehmen selbst sowie für deren Zulieferer/Subunternehmer.
- Verstoß gegen Menschenrechte über Arbeitsverhältnisse hinaus, z. B. Inkaufnahme von Gefährdung der Kunden, Menschenhandel, Gewaltanwendung, Verletzung der Selbstbestimmungsrechte. Dies gilt für die Unternehmen selbst sowie für deren Zulieferer/Subunternehmer.
- Verstoß gegen ein oder mehrere der zehn Prinzipien des UN GLOBAL COMPACT

Staaten:

- Verstoß gegen Arbeitsrechte hinsichtlich Mindestlöhne, Arbeitszeiten, Sicherheit und Gesundheit
- Autoritäre Regime
- Juristische Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen, z. B. Frauen, Behinderte, Minderheiten
- Weite Verbreitung von Kinderarbeit
- Verstoß gegen Menschenrechte, z. B. politische Willkür, Folter, Bewegungs- und Religionsfreiheit
- Massive Einschränkung der Presse- und Medienfreiheit
- Praktizierung der Todesstrafe

Weiterentwicklung

Die Barmenia versteht Nachhaltigkeit als Weg, auf dem Meilensteine gesetzt werden, die kontinuierlich geprüft und mit Augenmaß weiterentwickelt werden. In 2020 konnten weitere Entwicklungen vorgenommen werden:

Ausschlusskriterien für Neuinvestitionen und Altbestand

Die Ausschlusskriterien gelten für alle Neuinvestitionen. Der Bestandsschutz für Wertpapiere mit negativen Nachhaltigkeitsmerkmalen wurde aufgehoben, wobei das wirtschaftliche Interesse im Sinne der Versichertengemeinschaft gewahrt bleiben muss. Nach Bekanntwerden eines Negativmerkmals werden die Bestände überprüft und innerhalb der nächsten 12 Monate interessenwährend Umschichtungen vorgenommen. Im Rahmen der Anlageausschusssitzungen weisen die Manager der Spezialfonds nach, welche Wertpapiere mit negativen Nachhaltigkeitsmerkmalen seit wann im Bestand sind, die Veräußerungspflicht innerhalb von 12 Monaten wird hier ebenfalls überprüft.

Entwicklung des CO₂-Footprints der Kapitalanlage

Es wurde erstmals eine CO₂-Auswertung der Portfolien mit Vergleichsbenchmark vorgenommen. Bei der Bewertung der Auswertung ist zu beachten, dass nur für 49 Prozent der Wertpapiere im Bestand verwendbare CO₂-Daten zur Verfügung standen. Diese Auswertung wird aktuell analysiert und zeigt mögliche Ansatzpunkte für den Umbau der Portfolien hin zu nachhaltigeren CO₂-ärmeren Kapitalströmen auf. Diese Ansätze werden im nächsten Jahr auf Umsetzbarkeit geprüft.

Im Rahmen von Solvency II werden ESG-Risiken regelmäßig analysiert und erforderlichenfalls Maßnahmen zur Minderung von ESG-Risiken implementiert.

Regulatorik

Es wurde ein bereichsübergreifendes Projektteam zur Regulatorik im Bereich Nachhaltigkeit gegründet. Es wird zielgerichtet an der Umsetzung der Transparenzverordnung zum 10.03.2021 gearbeitet. Die Barmenia strebt eine nachhaltige Kapitalanlage an. Dabei musste die Frage geklärt werden, in welchen Punkten die Barmenia den Anforderungen der Verordnung nachkommen oder ihre Nichterfüllung erklären möchte.

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen:

Barmenia-Konzern: 88 % (2019: 89 %)

Barmenia Krankenversicherung AG: 87 % (2019: 87 %),
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 99 % (2019: 99 %)

Bereits im Jahr 2019 wurden alle Anlageklassen von der Nachhaltigkeitsstrategie erfasst mit Ausnahme der Immobilien, Baufinanzierungen und strategischen Beteiligungen. Im Verhältnis zur Gesamtkapitalanlage ist die Anlageklasse Baufinanzierung in diesem Kalenderjahr prozentual stärker gestiegen, so dass der Prozentsatz, der eine positive oder negative Auswahlprüfung nach ESG Gesichtspunkten durchläuft im Gesamtkonzern um 1 % gesunken ist. Aktuell werden Klassifizierungsmöglichkeiten für Immobilien und Baufinanzierungen geprüft.

Hinweis: Die Barmenia behält sich zur Portfoliosteuerung vor, Investments in US Treasuries bis max. 3 % des Kapitalanlagevolumens zu tätigen.

Risikobewertung

Die adäquate Begegnung von Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der ESG-Kriterien wird bei der Barmenia als gesamtunternehmerische Verantwortung betrachtet. In der Kapitalanlage werden Nachhaltigkeitsrisiken seit der Bekennung zu den PRI im Jahre 2014 explizit adressiert. Die sowohl gesellschaftliche als auch politische Bedeutung der Nachhaltigkeit nimmt die Barmenia fortwährend zum Anlass, die Auswirkungen möglicher Nachhaltigkeitsrisiken auf das gesamte Unternehmen zu überprüfen. In diesem Zusammenhang werden potenzielle Risiken wie folgt bewertet (s. dazu auch „2. Wesentlichkeit – Risikomanagement und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken“):

- Vorfälle bei einzelnen Emittenten werden insbesondere im Hinblick auf ihre finanziellen Auswirkungen und Risiken untersucht. Die Einbeziehung der Nachhaltigkeitsprinzipien in den Investmentprozess schützt damit insbesondere vor finanziellen Risiken (bspw. Schadenersatzzahlungen bei Nichteinhaltung von Umweltstandards oder Korruption), die sich in Aktien- und Rentenkursen widerspiegeln. Insofern wird hierdurch auch eine langfristig orientierte Rendite sichergestellt.
- Zusätzlich zu den finanziellen Risiken können auch Reputationsrisiken für die Barmenia-Versicherungsgruppe deutlich besser vermieden werden.
- Auch werden Investitionen in Geschäftsmodelle gemieden, die Risiken für die Barmenia-Versicherungsgruppe im Kerngeschäft schaffen können, z. B. bei Geschäftsmodellen mit negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und damit auf die Kosten der Krankenversicherung.
- Um eine ganzheitliche Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagementsystem der Barmenia zu gewährleisten, wurden im Rahmen der zweiten Risikoinventur 2020 Pflichtangaben für die ESG-Risiken in die einzelnen Risikomeldungen integriert. In diesem Zusammenhang müssen die jeweiligen Risikobeobachter erörtern, inwiefern das in der Risikomeldung skizzierte Risiko einen Bezug zu Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der ESG hat.

Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Seit 2015 wirtschaftet die Barmenia an ihrem Wuppertaler Hauptstandort mit knapp 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klimaneutral. Das Umwelt- und Energiemanagement hat einen guten Zustand erreicht, der beispielsweise bei den Energie-Audits zum Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) bestätigt wird. Dies bestätigen auch immer wieder Auszeichnungen, wie beispielsweise von Statista und Capital.



Barmenia auf Platz 3 aller klimabewusster Unternehmen in Deutschland

Im Januar 2021 hat das Datenportal Statista und Capital (2/2021) die CO₂-Emissionsdaten von 2.000 börsennotierten Konzernen, großen Mittelständlern und Familienunternehmen in Deutschland untersucht. Im Zentrum der Studie stand die Frage, welchen Unternehmen es gelingt, CO₂-Emissionen zu reduzieren, ohne dadurch Umsatz- oder Produktionswachstum einschränken zu müssen. Die Barmenia kam im branchenübergreifenden Gesamtranking nach Zalando und Gardena auf Platz 3 und wurde als erster Versicherer gelistet.

CO₂-Bilanz der Hauptverwaltungen

Seit 2010 erfasst die Barmenia ihre Verbrauchswerte in einem CO₂-Berechnungstool vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU). In den ersten Jahren wurde der Datenhaushalt optimiert. Mit der erstmaligen Klimaneutralität hat die Barmenia auch ihre detaillierte CO₂-Bilanz im Internet unter www.klimaneutral.barmenia.de veröffentlicht.

Folgende Kennzahlen werden in der CO₂-Bilanz erfasst und die CO₂-Emissionen jährlich über internationale Klimaschutzprojekte kompensiert:

- Strom
- Wärme
- Wasser
- Papier
- Geschäftsreiseverkehr
- Entsorgung
- Kühl- und Löschmittel

Versicherungslösungen sind Dienstleistungen und nehmen keinen großen Einfluss auf natürliche Ressourcen. Da die Barmenia aber auch Versicherungsschutz für Umweltrisiken bereithält, sieht sie es als ihre Unternehmensverantwortung an, neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten auch das Bewusstsein für die Umwelt zu schärfen.

Im Produkt- und Kapitalanlagenbereich sowie in den Einkaufsrichtlinien fließen qualitative Umweltaspekte ein. Im Kapitalanlagenbereich wurden im Berichtsjahr erstmals CO₂-Emissionen ausgewertet (s. dazu „10. Innovations- und Produktmanagement - Entwicklung des CO₂-Footprints der Kapitalanlage“).

Qualitative Umweltaspekte in Produkten und Kapitalanlage sowie Einkauf

Neben der Umsetzung von Umweltmaßnahmen im Geschäftsbetrieb fließen qualitative Umweltaspekte auch in Produktlösungen und die Kapitalanlage ein (s. dazu "10. Innovations- und Produktmanagement"). Darüber hinaus beinhalten auch die Einkaufsrichtlinien für die Betriebsausstattung entsprechende Aspekte:

- **Produkte**
Das Produktportfolio der Barmenia Allgemeine Versicherung-AG bietet ein breites Leistungsspektrum mit Umweltaspekten, wie z. B. Einschluss von Photovoltaikanlagen (Stromerzeugung) in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung und der Privathaftpflichtversicherung oder in der Hausratversicherung im Schadensfall ein Upgrade auf energieeffizientere Haushaltsgeräte u. v. m. In der Beratung wird verstärkt auf die wichtige Elementarschadenabsicherung im Bereich der Wohngebäude- und Hausratversicherung hingewiesen.
- **Kapitalanlage**
Für die Kapitalanlage wurden Ausschlusskriterien festgelegt, die u. a. Umweltverstöße ahnden. Darüber hinaus beschäftigen sich die Kapitalanleger mit der CO₂-Bewertung von Investitionen. Derzeit werden die politischen Entwicklungen mit Aufmerksamkeit verfolgt.
- **Einkauf**
In der Barmenia-Einkaufsrichtlinie findet auch der Umweltaspekt Berücksichtigung. Dort heißt es: "Beim Einkauf soll der Einfluss des Produktes auf die CO₂-Bilanz, die Energieeffizienz sowie den Umweltschutz in den Entscheidungsprozess einbezogen werden. Dies kann durch die Beachtung von Umweltsiegeln erreicht werden."

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Klimaneutrale Hauptverwaltungen seit 2015

Seit 2015 wirtschaftet die Barmenia am Wuppertaler Hauptstandort, Barmenia-Allee 1, klimaneutral. Die CO₂-Emissionen konnten seit dem Jahr 2010 stark reduziert werden.

Von 2011 bis zum Jahr 2018 hat sich ein Umweltmanagementteam mit den jeweiligen Fachbereichen intensiv um die Senkung von Verbräuchen und die Vermeidung sowie Reduzierung von CO₂-Emissionen gekümmert. Dazu gehörten auch erfolgreiche Umweltzertifizierungen wie Ökoproofit. Einzelne Fragestellungen wurden im Nachhaltigkeitsbeirat diskutiert.

Das Umweltmanagementteam wurde Ende 2018 aufgelöst, da ein guter Zustand erreicht wurde. Das Energie- und Umweltmanagement ist mittlerweile Tagesgeschäft und wird von den Fachbereichen selbst verantwortet.

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte koordiniert die CO₂-Bilanz mit den betroffenen Fachbereichen, die vom Rechnungswesen geprüft wird.

Der unvermeidbare Rest an CO₂-Emissionen wird jährlich über ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen. Die Mitarbeiter stimmen über das Projekt ab.

Flächendeckender Einsatz von klimaneutralen Ökostrom seit 2013

Die Hauptverwaltungen, die Bezirks- und Maklerdirektionen sowie Bezirksleitungsbüros werden seit 2013 mit klimaneutralem Ökostrom versorgt. Der Stromverbrauch wird durch den Anbieter als klimaneutral bewertet. Darüber hinaus ist keine Detaillierung von Daten in den Außenstellen möglich, da die Nebenkostenabrechnungen nicht rechtzeitig und das Datenmaterial teilweise nur unvollständig verfügbar sind.

Ziel: Erhalt des guten Zustands

Ziel ist es, den guten Zustand des Energie- und Umweltmanagements zu erhalten sowie die Klimaneutralität für die Hauptverwaltungen jährlich zu bestätigen.

Ein wesentliches Risiko wird derzeit nicht gesehen, da die Barmenia sich insgesamt zu Umweltthemen gut aufgestellt hat. Dies wurde im Rahmen von Zertifizierungsprozessen und bei der Überprüfung von gesetzlichen Vorgaben, wie dem Energiedienstleistungsgesetz, bestätigt.

Hinweis: Umrechnung nach Unternehmen für Leistungsindikatoren 11 bis 12

Die jeweiligen Verbrauchswerte für die Leistungsindikatoren 11 bis 12 werden als Gesamtzahl für die Barmenia-Versicherungsgruppe mit Barmenia-Konzern und Barmenia Lebensversicherung a. G. ermittelt, erfasst und in CO₂-Emissionen umgerechnet.

Neuer Verteilungsschlüssel für Verbrauchswerte und CO₂-Emissionen

Bei den Themen „Ressourcenmanagement“ und „Klimarelevante Emissionen“ wurden in den letzten Jahren die Umweltkennzahlen nach Vollzeitäquivalenten der Personalkennzahlen auf die einzelnen Unternehmen geschlüsselt. Diese Vorgehensweise wurde im Berichtsjahr überprüft. Das Ergebnis ist, dass ab 2020 eine verursachungsgerechtere Belastung der Unternehmen erfolgt. Da CO₂ eine wichtige Kennzahl ist, wird zukünftig der Kostenverteilungsschlüssel des Etats genutzt, aus dem die Emissionszertifikate bezahlt werden. Der neue Verteilungsschlüssel erstreckt sich auf die gesamten Daten der CO₂-Bilanz inkl. der Verbrauchswerte. Auf die Barmenia Krankenversicherung AG werden 60 Prozent (Vorjahr: 74 %) verteilt, auf die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG 20 Prozent (Vorjahr: 15 %) und die Barmenia Lebensversicherung a. G. 20 Prozent (Vorjahr: 11 %). Dadurch kommt es im Berichtsjahr zu Verschiebungen innerhalb der Unternehmen.

Für die Barmenia Lebensversicherung a. G. wird ein eigener nichtfinanzieller Bericht veröffentlicht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1 (siehe G4-EN1):

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Papiereinkauf in Tonnen (t):

Barmenia-Konzern Gesamt: 174,35 t (2019: 142,31 t)

- davon Barmenia Krankenversicherung AG: 130,76 t (2019: 119,17 t)
- davon Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 43,59 t (2019: 23,14 t)

Der Anteil der Papiere mit Nachhaltigkeitslabel (FSC und PEFC) betrug 100 Prozent (2019: 100 Prozent).

Besondere Hinweise:

- Bei dieser Kennzahl wird die Beschreibung der eingesetzten Materialien gefordert.
- Da Papier eine wichtige Ressource für die Darstellung von Versicherungsinformationen bei einem unsichtbaren Produkt ist, wird diese Kennzahl angegeben, sondern die eingekaufte Menge.
- Da die IT-Systeme der Barmenia ausschließlich die Erfassung der Einkaufsdaten vorsehen, wird nicht das eingesetzte Material (Verbrauch) angegeben.
- Begründung für Steigerung des Papiereinkaufs im Berichtsjahr
 - In diesem Jahr führte ein Einkauf im November für das Folgejahr 2021 zu einer bedeutenden Steigerung des Papiervolumens. Es wurden über 94 t Kopier- und Druckerpapier sowie Briefumschläge für alle Barmenia-Unternehmen bestellt. Auf die Barmenia Krankenversicherung AG entfällt ein Anteil von 60 Prozent und auf die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG von 20 Prozent.
 - Aufgrund dieser extremen Verschiebung wird die Kennzahl in diesem Bericht von „Papierverbrauch“ in „Papiereinkauf“ geändert.
 - Darüber hinaus ist die Barmenia vom Gesetzgeber verpflichtet, die Kunden über diverse Geschäftsprozesse schriftlich zu informieren. In 2020 gab es viele Aussendungen an Kunden, die den Papiereinsatz erforderten.
- Aufgrund von Prozessverschlinkungen wird seit dem Berichtsjahr 2019 der gesamte Papiereinkauf im Bericht berücksichtigt. Es erfolgt keine Abgrenzung mehr zwischen den Hauptverwaltungen und Niederlassungen.

Seit Beginn des Jahrtausends verfolgt die Barmenia die Vision des papierlosen Büros. Eine Vielzahl von Maßnahmen führten zur Papierreduktion in Relation zum Geschäftszuwachs. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sensibilisiert, wenn möglich auf Papier zu verzichten (s. dazu auch unter "Branchenspezifische Ergänzungen - Papierlose Prozesse durch Digitalisierung").

Leistungsindikator GRI SRS-302-1 (siehe G4-EN3)
Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Gesamter Verbrauch von Kraftstoff aus nicht erneuerbaren Quellen in Gigajoule (GJ):

- Verbrauch von Heizöl:
 - Barmenia-Konzern: 17,28 GJ (2019: 19,15 GJ), davon
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 12,96 GJ (2019: 16,04 GJ)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 4,32 GJ (2019: 3,11 GJ)
- Verbrauch von elektrischem Strom:
 - Barmenia-Konzern: 15.720,32 GJ (2019: 18.591,33 GJ), davon
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 11.790,24 GJ (2019: 15.568,79 GJ)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 3.930,08 GJ (2019: 3.022,54 GJ)
- Verbrauch Fernwärme:
 - Barmenia-Konzern: 29.471,08 GJ (2019: 33.624,09 GJ), davon
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 22.103,31 GJ (2019: 28.157,56 GJ)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 7.367,77 GJ (2019: 5.466,53 GJ)
- Gesamter Energieverbrauch:
 - Barmenia-Konzern: 45.208,68 GJ (2019: 52.234,57 GJ), davon
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 33.906,51 GJ (2019: 43.742,39 GJ)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 11.302,17 GJ (2019: 8.492,18 GJ)

Erläuterungen:

- Heizöl (Annahme): 1 l = 10 kWh,
 monatlicher NEA-Test: 12 x 50 l Verbrauch. 600 x 10 = 6.000 kWh
- Der Umrechnungsfaktor entspricht dem VfU-Berechnungstool
 (1 GigaJoule = 277,8 Kilowattstunden)

Leistungsindikator GRI SRS-302-4 (siehe G4-EN6)
Erhöhung des Energieverbrauchs.

Der Verbrauch von elektrischem Strom und Fernwärme ist im Jahr 2020 gesunken. Hintergrund ist das vermehrte mobile Arbeiten auf Grund der COVID-19-Pandemie.

Aufgrund eines neuen Verteilungsschlüssels sind Verschiebungen innerhalb der Unternehmen möglich (s. dazu „Neuer Verteilungsschlüssel für Verbrauchswerte und CO₂-Emissionen“).

Leistungsindikator GRI SRS-303-3 (siehe G4-EN8)
Wasserentnahme nach Quelle.

- Kommunale Wasserversorgung oder andere Wasserversorger in Kubikmeter (cbm)
 - Barmenia-Konzern: 26.178,81 cbm (2019: 29.043,69 cbm), davon
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 19.634,11 cbm (2019: 24.321,83 cbm)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 6.544,70 cbm (2019: 4.721,86 cbm)
- Standard: Gemessene Werte
- Wertübertrag aus CO₂-Bilanz HV 2019 für Wasser

*Leistungsindikator GRI SRS-306-2 (siehe G4-EN23)**Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren.*

Gesamtgewicht in Kilogramm (kg) gefährlicher und ungefährlicher Abfälle nach Entsorgungsmethoden

- Recycling:
Barmenia-Konzern: 85.180,00 kg (2019: 108.907,03 kg), davon
 - Barmenia Krankenversicherung a. G.: 63.885,00 kg (2019: 91.201,17 kg)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 21.295,00 kg (2019: 17.705,86 kg)
- Müllverbrennung:
Barmenia-Konzern: 34.952,00 kg (2019: 71.908,53 kg), davon
 - Barmenia Krankenversicherung a. G.: 26.214,00 kg (2019: 60.217,80 kg)
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 8.738,00 kg (2019: 11.690,73 kg)

Der gesunkene Wert im Bereich der Müllverbrennung erklärt sich ebenfalls mit der vermehrten mobilen Arbeit auf Grund der COVID-19-Pandemie.

Wahl der Entsorgungsmethode

- Direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
 - Papiermüll: Barmenia hat nach einem Datenschutzaudit den Entsorger festgelegt.
 - Restmüll: Barmenia hat nach Ausschreibung den Entsorger festgelegt.
 - Elektroschrott: Barmenia hat sich für einen gemeinnützigen Recyclingdienst entschieden.
- Organisatorische Vorgaben vom Entsorgungsdienstleister
 - Leichtverpackungen (Grüner Punkt): Organisatorische Vorgabe des Entsorgers (Städtischer Betrieb)

Branchenspezifische Ergänzungen

Papierlose Prozesse durch Digitalisierung

Vor dem Hintergrund des nachhaltigen Handelns spielt gerade die Virtualisierung von Geschäftsprozessen eine herausragende Rolle. Online-Prozesse sind nachhaltig, da sie auf Grund ihrer digitalen Form bestimmte Ressourcen nicht benötigen oder sogar ersetzen können. Damit schont das Medium Internet vor allem in ökologischer Hinsicht die Umwelt. Wichtig dabei ist aber, dass sich die Stromgewinnung umweltfreundlich gestaltet. Deshalb setzt die Barmenia klimaneutralen Ökostrom ein.

Auch angesichts ökonomischer Aspekte wirkt das neue Medium effizienzsteigernd. Die zunehmende Nutzung des Internets reduziert den Papierverbrauch, die Transport- und die damit verbundenen Papier- und Versandkosten.

Beispielhaft hat die Barmenia viele Prozesse optimiert, die papierlos sind, wie

- die E-Policierung von der Antragsaufnahme bis zur Erstellung des Versicherungsscheins, die nahezu bei allen Neuabschlüssen im Kompositbereich eingesetzt wird,
- das Online-Kundencenter www.meine-barmenia.de.
- die RechnungsApp, bei der die Kunden die Arztrechnungen digital übermitteln.

Durch die konsequente Prozessoptimierung können der Service erweitert und auf die Ressource Papier verzichtet werden (s. dazu auch unter "10. Innovations- und Produktmanagement").

Ganzheitliche Berücksichtigung von Ökonomie, Soziales und Ökologie

Auch bei der Digitalisierung verfolgt die Barmenia einen ganzheitlichen Ansatz:

- Die Einkaufsrichtlinie enthält wirtschaftliche, soziale und ökologische Kriterien.
- Beim Kauf von IT-Geräten wird auf Energieeffizienz und Recyclingmöglichkeiten geachtet.
- Kunden können auf Papier verzichten und über das Online-Kundencenter www.meine-barmenia.de ihre Vertragsdaten und Briefe (z. B. Leistungsabrechnungen) einsehen.
- Die IT-Ressourcen der Barmenia werden mit CO₂-freiem Ökostrom versorgt.
- Wenn Papier verwendet werden muss, wird Umweltpapier eingesetzt.
- Postalische Versendungen erfolgen mit GoGreen - dem klimaneutralen Versand der Deutschen Post.
- Die Hauptverwaltungen mit ihren Prozessen sind seit 2015 klimaneutral gestellt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

CO₂-Emissionen: Vermeidung, Reduzierung und Kompensation



Seit 2015 wirtschaftet die Barmenia am Wuppertaler Hauptstandort klimaneutral (s. dazu auch "12. Ressourcenmanagement"). Die Hauptverwaltungen werden mit ihren Prozessen als wesentlich für die Ermittlung der CO₂-Emissionen angesehen, da knapp 94 % der Innendienstmitarbeiter dort ansässig sind und sie über eine umfangreiche IT-Infrastruktur, ein Betriebsrestaurant und eine Vielzahl von Seminarräumen verfügen.

Seit 2011 werden CO₂-Emissionen kontinuierlich

- vermieden, z. B. durch Einsatz von klimaneutralem Ökostrom,
- reduziert, z. B. durch Senkung von Verbräuchen,
- und seit 2015 jährlich über zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert.

Erstmals wurde für das Jahr 2015 eine CO₂-Bilanz veröffentlicht. Kennzahlen zur betrieblichen Umweltleistung werden erfasst und in CO₂-Emissionen umgerechnet. Dazu wird das Kennzahlentool* vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) genutzt.

Wiederholte Senkung der Treibhausgase gegenüber Vorjahr

In 2019 hatten die CO₂-Emissionen der gesamten Barmenia-Versicherungsgruppe mit 895 t erstmals die Tausendergrenze unterschritten. Dieses Ergebnis konnte in 2020 mit 839 t nochmals gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr gab es eine weitere Einsparung von 56 Tonnen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Deutsche Bahn nach den Fernreisen auch den gesamten Nahverkehr klimaneutral gestellt hat. Schon seit vielen Jahren werden die ökologischen Vorteile von Bahnreisen in der internen Reiserichtlinie beworben und die CO₂-Vorteile gegenüber dem Auto oder Flugzeug im Online-Geschäftsreisen-Buchungstool Atlas ausgewiesen.

Die deutliche Senkung des Stromverbrauchs durch die Homeoffice-Situation in der COVID-19-Pandemie hatte keine Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen, da der eingesetzte Ökostrom vom Energieversorger als klimaneutral bewertet wird.

Auf Empfehlung des VfU werden die Bahnreisen sowie Ökostrom in der Bilanz aber nicht vollständig als klimaneutral ausgenullt, sondern mit ihren geringfügigen CO₂-Emissionen ausgewiesen. So werden auch die Vorstufen methodisch korrekt berücksichtigt.

Homeoffice in der CO₂-Bilanzierung

Zu Beginn des Jahres hat sich die Barmenia beim VfU für die Entwicklung eines CO₂-Bilanzierungstools für das Homeoffice ausgesprochen, da diese Arbeitsform bisher nicht in der CO₂-Bilanz berücksichtigt wurde. Es wurde daraufhin ein einfaches Tool entwickelt.

Es wurde überlegt, inwieweit das neue Tool für die besondere Situation der COVID-19-Pandemie des Jahres eingesetzt wird und die Mitarbeiter im Homeoffice in die CO₂-Bilanz einbezogen werden.

Die Barmenia hat das Tool aus den folgenden Gründen nicht genutzt:

- Die Angaben im Vertrauensarbeitszeitbeleg ermöglichen keine detaillierte Datenanalyse zum Aufenthalt im Homeoffice.
- Die CO₂-Bilanz zeigt deutlich, dass auch die Homeoffice-Situation nahezu keine Auswirkungen auf die Verbräuche hatten. Lediglich die Bahn-Geschäftsreisen und der Ökostrom wurden durch die besondere Situation der COVID-19-Pandemie reduziert, die aber keinen Einfluss auf das CO₂ hatten, da sie bereits vom Anbieter klimaneutral gestellt sind.
- Die Hauptverwaltungen wurden hinsichtlich des Umwelt- und Energiemanagements optimiert und ein sehr gutes CO₂-Ergebnis erzielt. Der Einfluss auf das Homeoffice mit der Nutzung von Energie durch den Arbeitgeber ist nicht vorhanden. Somit sind hier kaum bis keine Optimierungen des Energieverhaltens möglich. Die Barmenia hat dennoch viele Maßnahmen in der Vergangenheit ergriffen, um die Mitarbeitenden zu sensibilisieren.

Die Barmenia wird das Thema Homeoffice und CO₂-Bewertung weiterhin im Blick halten und die Diskussion im VfU suchen.

Kompensation über zertifizierte Klimaschutzprojekte

Im Jahr 2016 hat die Barmenia erstmals verbleibende Treibhausgasemissionen der Wuppertaler Hauptverwaltungen für das Jahr 2015 ausgeglichen. Beim Ausgleich der Emissionen achtet die Barmenia auf die Qualität der Kompensation. So wurden Emissionsscheine von zertifizierten Klimaschutzprojekten erworben. Die Projekte sind nach dem bekannten Gold-Standard zertifiziert, der neben ökologischen auch soziale Kriterien berücksichtigt und somit der ganzheitlichen Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit der Barmenia gerecht wird.

Analyse des Marktes für Emissionshandel für neue Partnerschaft

Der Markt des Emissionshandels ist in den letzten fünf Jahren deutlich gewachsen. Deshalb hat die Barmenia eine Analyse durchgeführt, um den zukünftigen Kompensationspartner auszuwählen. In den letzten fünf Jahren erfolgte die Kompensation der unvermeidbaren CO₂-Emissionen über hochwertige Projekte mit strengen Standards und Prüfprozessen. Die Qualität der vergangenen Kompensationen wurde als Maßstab für die Auswahl des zukünftigen Kompensationspartners gewählt. In den Vergleich hat die Barmenia deshalb ausschließlich Anbieter aufgenommen, die eine Kompensation mit dem derzeit weltweit strengsten Zertifizierungsstandard „Gold Standard“ anbieten. Entscheidende Vergleichskriterien waren neben den Projektstandards auch die Qualität der Zertifizierungs- und Prüfprozesse, die Projektverfügbarkeit, der Kompensationspreis pro Tonne CO₂, ggf. Referenzkunden sowie die Transparenz und Kommunikation des Unternehmens. Die CO₂-Kompensation der Barmenia verbindet ökonomisches Handeln mit der Förderung stabiler sozialer und ökologischer Rahmenbedingungen. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) wurden bei dem Vergleich gleichermaßen berücksichtigt.

Zur Untersuchung wurde die Marktübersicht der Deutschen Emissionshandelsstelle herangezogen. 37 Anbieter wurden gesichtet, wovon neun detailliert untersucht wurden. Zum Schluss wurden mit drei Anbietern Gespräche per Videokonferenz geführt, um Details zu hinterfragen. Die dem Gedanken der Rechtsform VVaG nahekommende gGmbH, die transparente Darstellung der Verwaltungskostenquote sowie eine Vielzahl von Eigenentwicklungen von Klimaschutzprojekten mit ökologischen und sozialen Kriterien machten den Unterschied. Der alte Partner myclimate Deutschland gGmbH ist auch der neue Partner. Die Partnerschaft wurde für drei Jahre festgelegt.

Für das Jahr 2020 wird der Barmenia-Konzern 671 t CO₂-Emissionen (davon Barmenia Krankenversicherung AG 503 t und Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG 168 t) über das Klimaschutzprojekt "Solarkraftwerk ersetzt fossile Energie" in der Dominikanischen Republik ausgleichen. Bei einer Online-Umfrage mit einer Auswahl von drei Projekten entschieden sich 41,5 % der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Klimaschutzprojekt.

Im Internet unter www.klimaneutral.barmenia.de

*Die VfU-Kennzahlen richten sich an internationalen Standards der Umwelt- und Klimaberichterstattung aus, wie der Global Reporting Initiative (GRI), dem Greenhouse Gas Protocol und dem Carbon Disclosure Project. Zur Ermittlung der Daten wurde das VfU-Berechnungstool vom 14.12.2020, Version 1.4 des Updates 2018, genutzt. Gegenüber der letztjährigen Version der CO₂-Bilanz ergibt sich durch die wissenschaftliche Anpassung der Multiplikatoren eine geringfügige Erhöhung.

Hinweise im VfU-Tool: Emissionsfaktoren und Energieinput-Faktoren wurden berechnet anhand der Datenbank "ecoinvent" (Version 3.4, Oktober 2017), s. unter www.vfu.de.

Hinweis: Grundlage der vorab genannten Werte ist die CO₂-Bilanz. Gegenüber den CO₂-Werten aus den einzelnen Scopes der Leistungsindikatoren können sich Rundungsdifferenzen im Nachkommabereich ergeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15)

Direkte THG-Emissionen (Scope 1).

- THG-Emissionen - Bruttovolumen der direkten (Scope 1) THG-Emissionen in Tonnen (t) von CO₂-Äquivalenten, unabhängig von jeder Art von THG-Handel wie Einkäufen oder Verkäufen sowie Kompensationszahlungen oder Transfers von Berechtigungen:
Barmenia-Konzern: 134 t, davon:
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 100 t
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 34 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung der Kompensation von CO₂-Emissionen in den Jahren 2015 und 2016 nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 1 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2020: 167 t (VfU-Tool Version 14.12.2020)
 - 2019: 157 t (VfU-Tool Version 12.12.2018)
 - ...
 - 2016: 56 t (VfU-Tool Version 27.11.2015)

*Leistungsindikator GRI SRS-305-2 (siehe G4-EN16)**Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2).*

- Bruttovolumen der indirekten energiebezogenen (Scope 2) THG-Emissionen in Tonnen von CO₂-Äquivalenten, und zwar unabhängig von jeder Art von THG-Handel wie Einkäufen oder Verkäufen sowie Kompensationszahlungen oder Transfers von Berechtigungen:
Barmenia-Konzern: 205 t, davon:
 - Barmenia Krankenversicherung a. G.: 154 t
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 51 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung der Kompensation von CO₂-Emissionen in den Jahren 2015 und 2016 nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 2 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2020: 256 t (VfU-Tool Version 14.12.2020)
 - 2019: 264 t (VfU-Tool Version 12.12.2018)
 - ...
 - 2016: 1.310 t (VfU-Tool Version 27.11.2015)

*Leistungsindikator GRI SRS-305-3 (siehe G4-EN17)**Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).*

- Indirekte THG-Emissionen - Bruttovolumen weiterer indirekter (Scope 3) THG-Emissionen in Tonnen von CO₂-Äquivalenten, und zwar unter Ausschluss indirekter Emissionen aus der Erzeugung gekaufter oder erworbener und von der Organisation verbrauchter/m Elektrizität, Heizenergie, Kühlenergie und Dampf (diese indirekten Emissionen werden unter Indikator G4-EN16 angegeben). Jede Art von THG-Handel wie Einkäufe, Verkäufe oder Transfers von Kompensationszahlungen oder Berechtigungen bleiben dabei außer Acht:
Barmenia-Konzern: 332 t, davon:
 - Barmenia Krankenversicherung AG: 249 t
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: 83 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung der Kompensation von CO₂-Emissionen in den Jahren 2015 und 2016 nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 3 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2020: 416 t (VfU-Tool Version 14.12.2020)
 - 2019: 474 t (VfU-Tool Version 12.12.2018)
 - ...
 - 2016: 852 t (VfU-Tool Version 27.11.2015)

*Leistungsindikator GRI SRS-305-5 (siehe G4-EN19)
Senkung der THG-Emissionen.*

Die Barmenia hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen ergriffen, um die Verbräuche und CO₂-Emissionen zu senken. Diese Maßnahmen können in den Nachhaltigkeitsberichten und den nicht-finanziellen Berichten sowie der Publikationen der Zertifizierungsprozesse, wie von Öko-profit, entnommen werden. Man kann sagen, dass insgesamt ein hoher Standard im Umwelt- und Energiemanagement erreicht werden konnte. Erhebliches Einsparpotenzial durch eigene realisierte Maßnahmen wird - auch von externen Experten im Rahmen des Energieaudits nach dem EDL-G - nicht mehr gesehen. Deshalb gilt es, das Niveau zu halten und Einflussmöglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz, z. B. bei Neuinvestitionen, zu nutzen.

Wie beschrieben, werden insgesamt die CO₂-Emissionen der Barmenia-Versicherungsgruppe verglichen. Im Jahr 2020 konnten die CO₂-Emissionen um 56 Tonnen gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden

**Gesamt THG-Emissionen der Hauptverwaltungen der
Barmenia-Versicherungsunternehmen (BA, BK und BL):**

- 2020: 839 t (VfU-Tool Version 14.12.2020)
- 2019: 895 t (VfU-Tool Version 12.12.2018)
- 2018: 1.654 t (VfU-Tool Version 12.12.2018)
- 2017: 2.294 t (VfU-Tool Version 27.11.2015)
- 2016: 2.218 t (VfU-Tool Version 27.11.2015).

Kriterien 14–20 zu Gesellschaft

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Den Menschen im Blick

„Den Arbeitnehmern bietet die Barmenia Lösungen für die Herausforderungen des Lebens.“

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. angestellter Außendienst) sind im Inland beschäftigt, und die Barmenia ist national tätig. Die Barmenia pflegt einen vertrauensvollen und konstruktiven Dialog zu den Arbeitnehmersvertretern in den verschiedenen Gremien.

Mit den selbstständigen Vertretern und deren Interessenvertretung (IVB) arbeitet die Barmenia vertrauensvoll zusammen. Die Barmenia Krankenversicherung AG stellt als Generalvertreter die Organisation zur Verfügung, vermittelt für die vertretenen Unternehmen (Barmenia Versicherungen a. G., Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und Barmenia Lebensversicherung a. G.) Versicherungen, führt den Ausbau und die Betreuung der Bestände sowie Teile der Werbung und Verkaufsförderung durch. Die Barmenia Versicherungen a. G., die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und die Barmenia Lebensversicherung a. G. haben keinen eigenen Außendienst. Die Unternehmen haben die Barmenia Krankenversicherung AG mit den vertrieblichen Aufgaben beauftragt. Im Rahmen dieser Lösung gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen Grundsätze bzw. Leitlinien.

Umgang mit der COVID-19-Pandemie im Vertrieb (Beratung)

Die COVID-19-Pandemie hat den Vertrieb vor neue Herausforderungen gestellt. Während zu Beginn der Krise starke Unsicherheit bzgl. des zukünftigen Arbeitens herrschte, ist mittlerweile eine neue „Normalität“ eingeleitet. Um dem Vertrieb bestmöglich zur Seite zu stehen, wurden seitens der Barmenia Hauptverwaltungen zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen erarbeitet:

Ein Signal der Sicherheit wurde dadurch vermittelt, dass ein Hilfsfonds mit einem Volumen von 5 Mio. EUR bereitgestellt wurde. Dieser soll von der Krise stark betroffene Vermittler auffangen. Zusätzlich wurden externe Hilfsmöglichkeiten auf Bundes- und Länderebene zusammengefasst und über das Vertriebsportal Barmenia24.de bereitgestellt.

Physische Beratungen wurden auf Grund der Kontaktbeschränkungen kritisch betrachtet. Zur Lösung des Problems wurden Lizenzen des Videoberatungstools verteilt. Auf diese Weise können Beratungsgespräche virtuell durchgeführt werden. Das Videoberatungstool wurde positiv aufgenommen und schnell adaptiert. Die Nutzerzahlen und die Zahl der durchgeführten Online-Meetings stiegen bereits in den ersten Wochen stark an.

Im gleichen Zuge vereinfachte die Barmenia die Antragsannahmebedingungen, somit war eine Beratung über das Videoberatungstool möglich und die Unterschrift des Kunden konnte elektronisch eingeholt werden.

Um in den Außenstellen der Barmenia (Bezirksdirektionen, Vertriebsorganisationen, Maklerdirektionen, Agenturen) wieder schnell und sicher arbeiten zu können, wurde ein Hygienekonzept erstellt.

Neben der Beratung führte die COVID-19-Pandemie die Barmenia auch dazu, in anderen Bereichen digitale Lösungen zu finden:

Die jährlich stattfindende Barmenia-Messe musste in ihrer physischen Form abgesagt werden. Stattdessen wurde pro Vertriebsweg eine digitale Messe durchgeführt, um den Austausch von Vermittlern und Führungskräften auch in diesem Jahr zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Tagungen der Außendienstführungs-kräfte, jedoch wurden diese in einer hybriden Form durchgeführt. Ein ähnliches Vorgehen ist für das Meeting im Frühjahr 2021 geplant. Durch die Krise mussten viele Präsenzseminare, welche zur Weiterbildung genutzt werden, abgesagt werden. Um die gesetzliche Weiterbildungspflicht trotzdem erfüllen zu können, wurde das Weiterbildungsangebot der Barmenia-Akademie nochmals erhöht. Aktuell sind 50 Stunden eigener Content (IDD-Konform) abrufbar. Weitere 54 Stunden stehen in Kürze, auf Grund einer Lizenzvereinbarung, zur Verfügung. Durch dieses reichhaltige Angebot kann die gesetzliche Vorschrift von 15 Weiterbildungsstunden p.a. digital erfüllt werden. Dass das Angebot Anklang findet, wird durch die Zugriffszahlen verdeutlicht (2019 = 25.000 Aufrufe; 2020 = 82.000 Aufrufe).

B-Next: The new way of insurance - Versicherung neu gedacht.

Barmenia-Standorte wurden mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnet!

Die Barmenia Krankenversicherung AG hat ein Innovationslabor (Innolab) namens „B-Next“ geschaffen. B-Next entwickelt innovative Zukunftsthemen und setzt Ideen kurzfristig und agil um. Nach Erfolg versprechender Umsetzung sollen Projekte und Aktionen fest installiert werden.

Ein erstes großes Projekt von B-Next war die optische Veränderung verschiedener Vertriebsstandorte. Innerhalb von drei Jahren wurde in Pilotprojekten ein Raumkonzept für einzelne Außenstellen geschaffen, dass innovative Wohlfühlatmosphäre schafft. Das Konzept führte neben optischen Veränderungen zur Optimierung von Arbeitsprozessen bei den Mitarbeitern. Durch die Attraktivität der neuen Standorte konnte der Mitarbeiterausbau messbar erhöht und die Fluktuation gesenkt werden.

Der „New Way Of Insurance“ wurde auch in Designer- und Architekturkreisen wahrgenommen und mit Auszeichnungen bedacht. Im Jahr 2019 gewann die Bezirksdirektion Siegen den ICONIC Award und im Jahr 2020 den German Design Award. Die Bezirksleitung Freiburg gewann im Jahr 2020 den German Brand Award. Als neuester Standort im neuen Design wurde das Vertriebszentrum Düsseldorf mit dem German Design Award 2021 in der Kategorie „Special Mention“ ausgezeichnet.



für die Marke Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH. und
die räumliche Gestaltung der
Bezirksleitung Freiburg



für die räumliche Gestaltung
der Bezirksdirektion Siegen



für die räumliche Gestaltung
des Vertriebszentrums
Düsseldorf

Mitarbeiterbeteiligung weit über gesetzliche Vorgaben hinaus

Mitarbeiterbeteiligung im Ideen- und Innovationsmanagement

Mit "BRAIN" hat die Barmenia eine Plattform für das Ideen- und Innovationsmanagement geschaffen und darüber eine Beteiligung der Mitarbeiter erreicht, die mittlerweile selbstverständlich ist. Mit diesem modernen und transparenten System haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, zu eingestellten Ideen direktes - nicht anonymes Feedback - zu geben und eigene Ideen zu Innovations- und auch Nachhaltigkeitsthemen einzureichen. Es können viele Funktionalitäten genutzt werden, die mittlerweile in Social-Media-Anwendungen üblich sind, wie z. B. die Möglichkeit der Bewertung durch die Vergabe von Sternen, Kommentierungen, Ergänzungen und Diskussion bis hin zur Möglichkeit, Ideen zu folgen und zu teilen. Die Mitarbeiter haben darüber die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Reaktionen zu eingestellten Ideen zu beteiligen und damit zur Weiterentwicklung der Barmenia beizutragen. In diesem Jahr haben wir eine Kampagne zum Thema Künstliche Intelligenz gestartet, mit der wir aktiv nach Einsatzmöglichkeiten gefragt haben. Die Kampagne wurde erfolgreich mit 16 eingereichten Ideen beendet.

Barmenianer helfen einander - auch in der Pandemie

Seit vielen Jahren bietet die Unterstützungseinrichtung der Barmenia (UE) allen angestellten Barmenianern Hilfe und Unterstützung an. Angeboten wird ein zinsloses Darlehen und in besonders schweren Fällen eine nicht rückzahlbare Zuwendung.

Diese Unterstützung wird bei finanziellen Schwierigkeiten gewährt, die durch unvorhersehbare Ereignisse entstanden sind (z. B. Erkrankung oder Behinderung eines Kindes, Tod des Partners, Pflege eines Angehörigen).

Die COVID-19-Pandemie hat vielfältige persönliche Schicksale ausgelöst. Deshalb wurde von Mitarbeitern die Idee geboren, dass man einen Teil des eigenen Gehaltes für in Not geratene Barmenianer spenden könnte. Dieser Vorschlag wurde für gut befunden und umgesetzt. Durch den daraus resultierenden Aufruf „Einander helfen - #MachenWirGern“ konnte ein Betrag von 13.000 Euro gesammelt werden. Die Unterstützungseinrichtung verwaltet das Geld und prüft die Anfragen.

Kunden- und Markenbotschafter

Über das Projekt der Kunden- und Markenbotschafter hat die Barmenia eine weitere Beteiligungsmöglichkeit geschaffen. Hier können die Kunden- und Markenbotschafter in die Markenakademie Verbesserungspotenziale aus der täglichen Arbeit einbringen und dabei die Kunden konsequent im Blick behalten. Dabei werden konkrete Maßnahmen wie z. B. Projekte zur Steigerung der Kundenbegeisterung, Reduzierung von Komplexität, Serviceverbesserung etc. abgeleitet.

Mitarbeiterbefragung / eNPS: Barmenia ist attraktiver Arbeitgeber

Die Barmenia hat im Juni dieses Jahres erstmals ihre Mitarbeiter befragt, wie wahrscheinlich es ist, dass sie die Barmenia als Arbeitgeber einem Freund oder Bekannten weiterempfehlen werden. Die Einschätzung sehr vieler Mitarbeiter ist, dass die Barmenia nicht nur als Versicherer gefragt ist, sondern auch als attraktiver Arbeitgeber.

Der eNPS-Wert (Employee Net Promotor Score, also der Net Promotor Score der Mitarbeiter) ist mit 49 sehr gut ausgefallen. Der eNPS-Wert kann zwischen -100 (extrem schlecht) und +100 (perfekt, aber unrealistisch) betragen. Der Durchschnittswert anderer Unternehmen liegt nach Auskunft des betreuenden Kundenerlebnis- und Marktforschungsunternehmens MaritzCX bei 15.

Diese Bewertung durch die Mitarbeiter freut die Barmenia sehr und bestätigt, dass das Gesamtpaket Barmenia als attraktiver Arbeitgeber rundum stimmt.

Viele Stichworte wurden in der Befragung besonders positiv hervorgehoben: Flexibilität bei den Arbeitszeiten, Unternehmenskultur, das kollegiale Miteinander, verantwortungsbewusstes und familienfreundliches Unternehmen, die Möglichkeit des Homeoffice-Arbeitens sowie die Tatsache, dass die COVID-19-Pandemie bisher sehr gut gemeistert wurde.

Es gab auch eine Reihe von Anregungen und Hinweisen zu Verbesserungsmöglichkeiten. So bestehen beispielsweise Wünsche hinsichtlich einer klareren Kommunikation und zu verbindlichen Handlungsweisen, sowohl untereinander als auch zwischen Führungskraft und Mitarbeiter. Häufig wurde die Zukunft des mobilen Arbeitens – mit Blick auf die Zeit nach der COVID-19-Pandemie – angesprochen. Weiterhin erfolgten pragmatische Hinweise zur technischen Ausstattung und Gestaltung der Arbeitsplätze sowie zum Thema hohes Arbeitsaufkommen und Mehrarbeit in vielen Arbeitsfeldern.

Dieses Ergebnis ist ein wichtiges Feedback für die weitere Personalarbeit, die den erhobenen eNPS-Wert als Anreiz nimmt, sich auf dem erreichten hohen Niveau weiterzuentwickeln.

Führungskräfte-Cockpit

Neben den bisherigen Informationskanälen, wie z. B. dem Intranet, hat die Barmenia mit dem Führungskräfte-Cockpit einen weiteren Kanal - gezielt für Führungskräfte - ins Leben gerufen. Dort stehen gebündelt Informationen zu diversen Themen der Führungsarbeit aus dem Blickwinkel der Führungskraft im Stile von FAQs zur Verfügung. Und es ist dort auch interaktiver Austausch möglich. Dies hat die Barmenia in der Zeit der COVID-19-Pandemie neben gezielter Informationen rund um bestehende Maßnahmen und Regelungen beispielsweise auch dazu genutzt, um einen Ideenaustausch unter den Führungskräften, z. B. zu Kontakt und Information zu den Mitarbeitern im Homeoffice, anzustoßen. So konnten gute Ansätze und Ideen in den Kreis der Führungskräfte getragen werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Den Menschen im Blick

In Deutschland sind Menschenrechte gesetzlich geregelt. Darüber hinaus hat die Barmenia durch eine Betriebsvereinbarung das wichtige Thema fokussiert.

Bei der Barmenia ist es selbstverständlich und in einer Betriebsvereinbarung (BV) festgehalten, dass keine Personen wegen ihrer Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechtes, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden. Insbesondere gelten für die Bezahlung der Mitarbeiter die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft. Entsprechend den Tätigkeitsmerkmalen erfolgten die Eingruppierung und damit die angemessene Bezahlung.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Eine familienbewusste Personalpolitik hat sich als Teil der Unternehmenskultur etabliert. Der Begriff der Familie umfasst alle denkbaren familiären Konstellationen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ein Betreuungs- und/oder Fürsorgeverhältnis einbinden und somit Verpflichtung neben dem beruflichen Leben bedeuten. Hierunter fällt nicht nur die Betreuung von Kindern, sondern z. B. auch die Pflege nahestehender Bezugspersonen. Die Wechselfälle des Lebens sind vielfältig. Deshalb wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesen Situationen immer eine persönliche Beratung angeboten, um gemeinsam auch individuelle Lösungen zu finden. Wie ernst der Barmenia das Thema ist, spiegelt sich auch in der Betriebsvereinbarung Beruf und Familie wider, die seit 2008 immer wieder an die gesetzlichen und gesellschaftlichen Veränderungen angepasst wurde.

Die Barmenia konnte in der Zeit der COVID-19-Pandemie von der bestehenden und etablierten Möglichkeit des mobilen Arbeitens profitieren. Mobiles Arbeiten ist bei der Barmenia bereits seit 2015 eine mögliche Arbeitsform, die situativ und unregelmäßig genutzt werden konnte. In der Spitze haben ca. 90 Prozent der Mitarbeiter mobil aus dem Homeoffice gearbeitet. So war die Barmenia für Kunden in diesen schwierigen Zeiten wie gewohnt erreichbar.

Mit den Betriebsräten wurde zusätzlich die Möglichkeit zur Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auch auf den Samstag abgestimmt. Die Mitarbeiter haben damit zusätzlichen Spielraum und Flexibilität bei bestehenden Betreuungsschwierigkeiten erhalten.

Durch den ab März deutlich gestiegenen Anteil an Mitarbeitern im Homeoffice war der Casinosevice unmittelbar betroffen. Daher wurden die Mitarbeiter des Bereichs zeitweise in anderen Fachbereichen zur Unterstützung eingesetzt.



Bereits im Jahr 2005 wurde das Referat Beruf und Familie eingerichtet, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Seit 2005 trägt die Barmenia das Zertifikat Beruf und Familie der Hertie-Stiftung. Im Juni 2018 wurde dieses Zertifikat im Rahmen des Re-Audits für weitere drei Jahre bestätigt. In 2021 wird sich die Barmenia erneut dem Audit unterziehen.

Seit der ersten Zertifizierung haben sich viele Maßnahmen festigen können und einige wurden im Laufe der Zeit noch angepasst. Die verschiedenen Themen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollen durch ihre Beständigkeit Verlässlichkeit garantieren. Sie müssen aber auch ständig dem Wandel in der Arbeitswelt angepasst werden. Zahlreiche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt und fördern damit auch die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die innerbetriebliche Kindertagesstätte mit U3-Betreuung, die "Barminis", ist nach wie vor ein wesentliches Aushängeschild der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie bietet bis zu 24 Mitarbeiterkindern eine Betreuung und ermöglicht so qualifizierten Fachkräften einen schnellen Wiedereinstieg in ihr Berufsleben.

Für ältere Mitarbeiterkinder gibt es eine Kooperation mit einer betriebsnahen Kindertagesstätte. Um die Schulferien zu überbrücken, werden Ferienkurse in Zusammenarbeit mit dem Verein Station Natur und Umwelt und dem Fußballverein Bayer 04 Leverkusen angeboten. Seit 2010 existiert ein Eltern-Kind-Büro, das von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig und gern in Anspruch genommen wird. Kinder haben unabhängig davon die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern bei der Barmenia im Mitarbeitercasino mittags zu essen.

Unterstützung bei dem Thema Pflege von Angehörigen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einem externen Dienstleister, dem pme-Familienservice, erhalten. Er berät auch in anderen schwierigen Lebenslagen, wie z. B. bei psychischen Problemen und Sucht.

Die seit Jahren praktizierte flexible Vertrauensarbeitszeit, die Möglichkeit zur Telearbeit und das Mobile Arbeiten sowie die verschiedensten Teilzeitregelungen ermöglichen den Beschäftigten, Arbeits- und Privatleben situationsgerecht zu vereinbaren. Grundlage dafür sind einfache und schnell umsetzbare Regelungen.

Zu all diesen Maßnahmen und zu einer familienbewussten Personalpolitik werden Führungskräfte in Seminaren zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie informiert und sensibilisiert.

Die jahrelange Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat sich während der COVID-19-Pandemie ausgezahlt. Dadurch, dass die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten bereits seit einigen Jahren besteht, wurde ein blitzschneller Wechsel ins Homeoffice möglich. Und Eltern, deren Kinder nun zu Hause betreut werden mussten, konnten auf Grund der Arbeitszeitausweitung nun auch auf den Samstag ausweichen. Der selbstverständliche Umgang mit der flexiblen Vertrauensarbeitszeit hat gerade die Mitarbeiter mit Kleinkindern, aber auch mit pflegebedürftigen Angehörigen sehr unterstützt. Der pme-Familienservice ist in Krisensituationen ebenso ein wichtiger Pfeiler. Neben der Hotline für Krisensituationen, bietet der pme-Familienservice auch ein breites Bewegungsprogramm und eine Vielzahl unterschiedlichster Web-Veranstaltungen an, die vor allem aus dem Homeoffice genutzt werden können.

Die Gesundheit der Mitarbeiter ist ein zentraler Aspekt der Personalarbeit.

Aus diesem Grund steht eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Fokus. Mit ausgewählten Maßnahmen werden die Mitarbeiter sensibilisiert, mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Die Gesundheitstage finden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein regelmäßig hohes Interesse. Darüber hinaus ist auch der Zuspruch zu anderen Aktionen wie z. B. der Fit-Express für "bewegte" Pausen oder die Inanspruchnahme der Grippe-Schutzimpfung groß. In regelmäßigen Abständen werden für alle Mitarbeiter Gesundheitsinformationen veröffentlicht. Ein Ruheraum mit einem Massagesessel bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

Gesundheitsmanagement erhält „Deutsches Siegel Unternehmensgesundheit“ in Gold



Das Barmenia-Gesundheitsmanagement erhielt das „Deutsche Siegel Unternehmensgesundheit“ in „Gold“. Dabei wurden 76 von 100 Punkten erreicht. Verliehen wurde das Siegel durch den BKK Dachverband in Kooperation mit der BKK „Die Bergische“ und der TU Chemnitz. Das Siegel beinhaltet drei Teilbereiche, in denen die Barmenia sich prüfen ließ. Anhand von Arbeitgeberfragebögen verschaffte sich der Auditor einen Überblick über die Strukturen und Angebote zur Stärkung der Mitarbeitergesundheit. Ein weiteres Kernelement der Beurteilung ist die Mitarbeiterbefragung. Diese wurde mit Unterstützung der TU Chemnitz durchgeführt. Sie deckt zugleich die gesetzlich geforderte Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz ab. 1.083 Mitarbeiter haben daran teilgenommen. Zusammen mit der BKK „Die Bergische“ erarbeitet die Barmenia auf Grundlage der Ergebnisse geeignete Gesundheitsmaßnahmen. Auch bei der Bewertung der objektiven Kennzahlen zu Krankenstand, AU-Tagen und Arbeitsunfällen hat die Barmenia mit Gold abgeschlossen.

Geschlechtergleichheit: Anteile weiblicher Führungskräfte deutlich gestiegen

Die Chancengleichheit wird u. a. durch die in den letzten Jahren gestiegene Quote weiblicher Führungskräfte in den verschiedenen Verantwortungsebenen deutlich. Sie beträgt 32,39 %.

Auch im Vertrieb der Barmenia Krankenversicherung AG herrscht Chancengleichheit. Es werden keine geschlechtsspezifischen Unterschiede gemacht. 25 % der ausschließlich für die Barmenia tätigen Vermittler sind weiblich. Die Vermittler können ihre Arbeitszeit selber bestimmen (s. dazu "16. Qualifizierung").

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Barmenia ist seit vielen Jahrzehnten Ausbildungsbetrieb

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung bildet die Barmenia seit Jahrzehnten den Nachwuchs in den versicherungsfachlichen und IT-Bereichen überwiegend selbst aus. Sie fördert die berufliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Barmenia ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Derzeit bildet die Barmenia in folgenden Berufen aus:

- Duale Ausbildung:
Bachelor of Science Versicherungswesen und Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik,
- Kaufleute für Versicherungen und Finanzen,
- Fachinformatik Anwendungsentwicklung,
- Koch/Köchin und Restaurantfachleute.



Darüber hinaus werden Praktika angeboten. Seit 2009 wird die Barmenia von der Handelsblatt Initiative „Fair Company“ durchgehend zertifiziert, da sie jungen Menschen faire Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven bietet.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften im Innen- und Außendienst wird jährlich ein bedarfsgerechtes und umfangreiches Weiterbildungsprogramm angeboten. Darüber hinaus können externe Seminare für Spezialthemen wie z. B. die Ausbildung zum Aktuar (DAV) oder zum internen Revisor^{DIIR} besucht werden. Die Kosten, auch für diese Spezialthemen, werden von der Barmenia getragen. Für die Mitarbeiter der IT-Bereiche wurde darüber hinaus ein spezielles Weiterbildungsprogramm aufgelegt, das ein Portfolio an Schulungen mit dem Schwerpunkt auf verschiedenste IT-Themen umfasst.

Bei allen Maßnahmen steht die Weiterentwicklung der persönlichen, methodischen und fachlichen Kompetenzen im Vordergrund. Gerade in den letzten Jahren sind immer mehr digitale Kompetenzen gefragt, sodass die Qualifizierungsangebote in diese Richtung erweitert wurden. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Beschäftigungsfähigkeit für zukünftige Anforderungen zu erhalten.

Mit dem Inkrafttreten der IDD (Insurance Distribution Directive) fallen auch Mitarbeiter im Innendienst, die unmittelbar und maßgeblich am Versicherungsvertrieb beteiligt sind, in den Anwendungsbereich der IDD. Diese Mitarbeiter müssen über eine angemessene Qualifikation verfügen und sich regelmäßig weiterbilden (mindestens 15 Stunden pro Kalenderjahr).

Vor diesem Hintergrund sind die Seminarinhalte auf anrechnungsfähige Inhalte und Zeiten umgestellt worden. Diese sind für die jeweiligen Seminarangebote im Weiterbildungsprogramm ausgewiesen. Zur Abwicklung wird die Plattform "gut beraten" der Brancheninitiative der deutschen Versicherungswirtschaft genutzt. Auch für die Vermittler des Exklusivvertriebes wird diese genutzt.

Das interne Weiterbildungsangebot wird ergänzt durch Formate wie eLearnings und Präsenzveranstaltungen.

Die Barmenia ist Mitglied im Dachverband des Berufsbildungswerkes der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V.

Die Barmenia kooperiert mit dem Berufsbildungswerk (BWV Bergisch Land e. V.). Hieraus wird ein ergänzendes Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen rund um die berufliche Bildung in der Versicherungswirtschaft angeboten. Dazu zählen u. a. die Weiterbildung und Qualifizierung zum Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK), Prüfungsvorbereitungskurse und Vorbereitungsseminare zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO).

Durch die COVID-19-Pandemie sind einige Präsenzveranstaltungen ausgefallen und/oder wurden zu einem späteren Zeitpunkt unter Einhaltung des Hygienekonzeptes der Barmenia durchgeführt. Lernangebote wurden allerdings auch verstärkt digital angeboten.

Auch die erforderlichen Weiterbildungszeiten nach IDD können problemlos digital erreicht werden - insgesamt stehen dafür über 50 Std. an Lerninhalten zur Verfügung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

*Leistungsindikator GRI SRS-403-9
Arbeitsbedingte Verletzungen.*

Arbeits- und Wegeunfälle bewegen sich seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Berufskrankheiten, schwere Verletzungen oder Todesfälle am Arbeitsplatz gab es im Berichtszeitraum nicht.

Bis zum 31.12.2020 wurden dem betriebsärztlichen Dienst drei Betriebs- und Wegeunfälle gemeldet. Aus den Niederlassungen gingen ebenfalls drei Meldungen ein.

Diese Zahlen beziehen sich auf die Barmenia-Unternehmen insgesamt.

*Leistungsindikator GRI SRS-403-10
Arbeitsbedingte Erkrankungen*

Berufskrankheiten, schwere Verletzungen oder Todesfälle am Arbeitsplatz gab es im Berichtszeitraum nicht.

Diese Zahlen beziehen sich auf die Barmenia-Unternehmen insgesamt.

*Leistungsindikator GRI SRS-403-4 (siehe G4-LA8)
Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.*

Gibt es beim Barmenia-Konzern nicht.

*Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9)**Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem.*

Im Kalenderjahr 2020 erfolgten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Barmenia-Unternehmen im Innendienst insgesamt rund 2.145 Weiterbildungstage. In Relation zur Mitarbeiterzahl ergeben sich daraus durchschnittlich rund 9,4 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter und Jahr.

In den IDD-Bereichen im Innendienst sind insgesamt 320 Mitarbeiter in den Hauptverwaltungen beschäftigt. In den Niederlassungen sind es 78. Zusammen sind es 398 Mitarbeiter. Über die Brancheninitiative *"gut beraten"* wurden für diese Mitarbeiter entsprechende Weiterbildungskonten geführt. Für das Jahr 2020 wurden insgesamt rund 1.142 Tage (bzw. rund 8.681 Stunden) gebucht. Damit ergibt sich ein Durchschnitt von rund 22 Stunden je IDD-Mitarbeiter (verpflichtend sind 15 Stunden für IDD-Mitarbeiter pro Kalenderjahr).

Alle neuen, branchenfremden Vermittler werden von der Barmenia fachlich ausgebildet und für die Prüfung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau IHK qualifiziert. Die Vorbereitungszeit beträgt ca. 18 Monate.

Die tätigen Vermittler erhalten die Möglichkeit, sich fachlich und verkäuferisch regelmäßig weiterzubilden.

Alle Vermittler sind gesetzlich verpflichtet, sich nach erfolgreichem Ablegen der Sachkundeprüfung oder einer vergleichbaren Qualifikation regelmäßig weiterzubilden. Auch hier sind es mindestens 15 Stunden im Kalenderjahr. Darüber hinaus hat die Barmenia die gebundenen Vermittler vertraglich verpflichtet, die höheren Barmenia-Weiterbildungsstandards zu erfüllen (30 Stunden Weiterbildung pro Kalenderjahr). Zu diesem Zweck nehmen die gebundenen Vermittler an der Weiterbildungsinitiative der deutschen Versicherungswirtschaft *"gut beraten"* teil.

Der angestellte Außendienst der Barmenia Krankenversicherung AG mit 231 Personen bildete sich 1.060 Tage weiter. Im Durchschnitt waren es 34,55 Stunden.

Diese Zahlen beziehen sich auf die Barmenia-Unternehmen insgesamt.

*Leistungsindikator GRI SRS-405-1 (siehe G4-LA12)
Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten.*

Kontrollorgane (Stand 31.12.2020)
(s. dazu auch unter "Allgemeine Informationen")

Barmenia Versicherungen a. G.

- Mitgliedervertreter (MVV): Gesamt 23 Personen
 - Alter
 - 30 - 50 Jahre: 1
 - > 50 Jahre: 22
 - Geschlecht:
 - Frauen: 6
 - Männer: 17
- Aufsichtsrat (AR): Gesamt 6 Personen
 - Alter
 - > 50 Jahre: 5
 - Geschlecht
 - Frauen: 3
 - Männer: 3

Barmenia Krankversicherung AG

Der Aufsichtsrat ist personenidentisch mit dem der Barmenia Versicherungen a. G.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

- Aufsichtsrat (AR): Gesamt 6 Personen
 - Alter
 - 30 - 50 Jahre: 2
 - > 50 Jahre: 4
 - Geschlecht
 - Frauen: 1
 - Männer: 5

Mitarbeiterzahlen in Full-Time-Equivalent (FTE)

Der Full-Time-Equivalent (Abkürzung: FTE) gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.

Barmenia-Konzern: 1.312,43 FTE,
davon 771,04 (58,75 %) FTE weiblich und 541,39 FTE (41,25 %) männlich, davon

- Barmenia Krankenversicherung AG
1.117,09 FTE, davon 677,94 FTE weiblich (60,69 %) und 439,15 FTE männlich (39,31 %)

Barmenia Krankenversicherung AG: Hauptverwaltungen (HV)					
Alter	männlich		weiblich		Ergebnis
	TZ	VZ	TZ	VZ	
unter 30 J.	11,89	50,79	12,11	69,40	144,18
30 - 50 J.	4,83	206,43	153,69	181,84	546,79
über 50 J.	11,84	140,24	71,04	120,46	343,58
Gesamt	28,56	397,46	236,84	371,70	1.034,55

Barmenia Krankenversicherung AG: Niederlassungen					
Alter	männlich		weiblich		Ergebnis
	TZ	VZ	TZ	VZ	
unter 30 J.	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
30 - 50 J.	0,63	4,00	14,38	15,00	34,01
über 50 J.	1,50	7,00	17,02	21,00	46,52
Gesamt	2,13	11,00	31,40	38,00	82,54

- Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
195,34 FTE, davon 93,10 FTE weiblich (47,66 %) und 102,24 FTE männlich (52,34 %)

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG: HV					
Alter	männlich		weiblich		Ergebnis
	TZ	VZ	TZ	VZ	
unter 30 J.	0,60	13,72	1,30	19,52	35,14
30-50 J.	0,43	48,74	22,63	18,74	90,55
über 50 J.	4,13	34,62	11,52	19,39	69,66
Gesamt	5,16	97,08	35,45	57,65	195,34

Minderheiten und andere Diversitätsindikatoren werden nicht ausgewertet, da eine Differenzierung nach dem Selbstverständnis des Barmenia-Konzerns nicht erforderlich und nicht zielführend ist. Neben den deutschen Gesetzen ist die Gleichbehandlung in einer Betriebsvereinbarung geregelt (s. „15. Chancengerechtigkeit - Den Menschen im Blick“).

Vielfalt in Führungsebenen

Innendienst

Versicherungsgruppe gesamt

- Hauptabteilungsleiter/innen: Gesamt 20, davon 3 weiblich, 17 männlich
- Abteilungsleiter/innen: Gesamt 46, davon 9 weiblich, 37 männlich
- Teamleiter/innen: Gesamt 75, davon 33 weiblich, 42 männlich
- Abteilungsleiter/innen, Teamleiter/innen in Bezirks- und Maklerdirektionen: Gesamt 3, davon 1 weiblich, 2 männlich

Außendienst

der Barmenia Krankenversicherung AG

- Gebundener Vertrieb
 - Bereichsdirektor: Gesamt sechs, alle männlich
 - Bezirksdirektor/Leiter Vertriebsorganisationen: Gesamt 25, alle männlich
 - Bezirks-/Vertriebsleiter/-innen: Gesamt 74, davon 14 weiblich und 60 männlich
 - Direktionsbeauftragte: Gesamt 17, davon zwei weiblich und 15 männlich
 - Trainees: Gesamt sechs, davon zwei weiblich und vier männlich
 - Außendienstmitarbeiter/-innen angestellt (inkl. Auszubildende): Gesamt 140, davon 48 weiblich und 92 männlich
 - Außendienstmitarbeiter selbstständig: Gesamt: 1.868, davon 455 weiblich und 1.413 männlich
- Unabhängiger Vertrieb
 - Maklerdirektoren: Gesamt sechs, davon eine weiblich und fünf männlich
 - Maklerbetreuer/-innen: Gesamt 40, davon fünf weiblich und 35 männlich
 - Außendienstmitarbeiter/-innen angestellt: Gesamt fünf, davon eine weiblich und vier männlich
 - Unabhängige Vermittler: 12.659 (keine Auswertung nach Geschlecht möglich)

Die Daten wurden zum Stichtag 31.12.2020 ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1 (siehe G4-HR3)

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Im Berichtsjahr hat es erneut keinen Diskriminierungsvorfall gegeben.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Das Geschäftsgebiet ist Deutschland. Hier werden die entsprechenden Gesetze (z. B. Grundgesetz, Arbeits- und Gesundheitsschutz) eingehalten.

Die Kapitalanlage wird weltweit investiert. Sie gehört zum Kerngeschäft der Barmenia und wird als wesentlicher Einflussfaktor auf internationale Menschenrechte bewertet.

Der Einkauf wird für Versicherungsprodukte als sekundär eingestuft. Dennoch werden auch hier soziale Aspekte berücksichtigt. Diese beiden Themen werden im Folgenden ausgeführt:

Globale Investitionen inkl. Achtung der Menschenrechte

Die Barmenia hat bei Investitionsentscheidungen u. a. Verstöße gegen Menschenrechte und gegen die UN Global Compact als Ausschlusskriterien festgelegt. Die Vorgehensweise bei Investments wird unter Kriterium "10. Innovations- und Produktmanagement" mit der Überschrift "Principles for Responsible Investment (PRI)" erläutert und die Ausschlusskriterien werden benannt.

Einkauf

Die Einkäufer orientieren sich an der Barmenia-Einkaufsrichtlinie, die neben wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten auch soziale Kriterien berücksichtigt. Die Einkäufer sind somit angehalten, Menschenrechte beim Einkauf zu beachten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3 (siehe G4-HR1)

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Kapitalanlage

Seit 2019 unterstützt die Ratingagentur MSCI ESG Research LLC die Barmenia bei der weltweiten Analyse von Unternehmen und Staaten nach den festgelegten ökologischen, sozialen und kulturellen Ausschlusskriterien. Diese Kriterien werden im internen Anlageprozess entsprechend berücksichtigt. Bei extern gemanagten Portfoliobestandteilen wurden die Kapitalverwaltungsgesellschaft und Fondsmanager über die Barmenia-Ausschlusskriterien informiert. Sie setzen sie entsprechend um. Durch diese Vorgehensweise werden Verstöße gegen Menschenrechte geahndet, indem diese Staaten und Unternehmen bei Neuinvestitionen nicht mehr berücksichtigt werden.

Unter den "Leistungsindikatoren zu Kriterium 10" finden sich die Ausschlusskriterien und der Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine entsprechende positive oder negative Auswahlprüfung durchlaufen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1 (siehe G4-HR9)

Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde.

Nicht relevant, da Geschäftsgebiet ausschließlich Deutschland ist.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1 (siehe G4-HR10)

Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden.

Wird nicht ermittelt, da Lieferantenmanagement - über die Kapitalanlage hinaus - für ein Versicherungsunternehmen als sekundär eingestuft wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2 (siehe G4-HR11)

Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Wird nicht ermittelt, da Lieferantenmanagement - über die Kapitalanlage hinaus - für ein Versicherungsunternehmen als sekundär eingestuft wird.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Barmenia ist ein regional verwurzelt und traditionell gesellschaftlich engagiertes Unternehmen. Sie hat hohe Ansprüche und Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit und ihren Service. Sie steht für Sicherheit, Stabilität und wirtschaftliche Stärke - basierend auf einer gemeinschaftsorientierten Geschäftsausrichtung.

Lokales Sponsoring in den Geschäftsstellen vor Ort bedeutet ein Engagement an den bundesweiten Standorten der Barmenia Versicherungen.

Mit Spenden werden wohltätige Organisationen oder andere gemeinnützige Zwecke unterstützt.

Die lokalen Sponsoring-Aktivitäten und Spenden der Barmenia Versicherungen sollen sich an den Unternehmenswerten ausrichten. Ziel ist es, die Beziehungen der Unternehmen zu den Stakeholdern zu fördern. Als übergeordnetes Ziel wird die weitere Stärkung der Barmenia Versicherungen in Wuppertal und in den Regionen forciert. Hier wurden beispielsweise im bildenden Sektor die Junior-Uni Wuppertal, die Bergische Universität Wuppertal und das Deutschlandstipendium unterstützt. Im sozialen Bereich hilft die Barmenia zum Beispiel der Wuppertaler Tafel oder der Wuppertaler Hilfe für Kinder in Tschernobyl. Auch viele sportliche Projekte und Vereine sowie Chöre und Theater aus dem Bereich Kunst werden unterstützt.

Schwerpunkthemen des kommerziellen Sponsorings sind Ressourceneffizienz, gesellschaftliches sowie sichtbares Engagement als Mitglied und Partner in Verbänden, die in direktem oder mittelbarem Zusammenhang mit den Barmenia Versicherungen stehen. Der geschäftliche und gesellschaftliche Nutzen ist in sämtlichen Projekten zu bewerten und zu messen.

Die gesellschaftliche Rolle des Barmenia-Konzerns in der Region ist groß: Durch das Interesse und die Verantwortung gegenüber dem Unternehmensstandort sorgt die Barmenia für ein positives Bild und fördert die Akzeptanz der Wirtschaft in der Gesellschaft. Mit ihrem sozialen Engagement macht die Barmenia sich nicht zuletzt zu einem attraktiven Arbeitgeber für vielversprechende Nachwuchstalente. Die Barmenia leistet insbesondere einen Beitrag an Projekten mit kulturellen, sozialen, sportlichen, wissenschaftlichen oder bildungsrelevanten Inhalten. Durch Spenden oder durch Aktionen werden diese unterstützt. Besonders hervorzuheben ist eine im Haus Barmenia bereichsübergreifende Initiative des Personalbereiches und der Öffentlichkeitsarbeit: Die Aktion "Rest-Cent-Spende - Barmenianer helfen" läuft seit Juli 2014. Mit den Rest-Cents übernehmen die Mitarbeiter gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung. Die Barmenianer schlagen jährlich vor, welche gemeinnützigen Organisationen in Zukunft unterstützt werden sollen und stimmen dann über die Vorschläge ab. Der Vorstand der Barmenia erhöht die Spende am Ende des Jahres um eine Unternehmensspende.

Im Jahr 2009 wurde das Azubi-Sozialprojekt ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, sich für die Arbeit einer sozialen Einrichtung - sowohl finanziell als auch persönlich - einzusetzen. Seit Mai 2016 unterstützt das Azubi-Sozialprojekt die Chance! Wuppertal. Die Chance! Wuppertal, welche durch den Träger Vision:teilen e.V. gefördert wird, gibt Kindern aller Altersklassen und Nationalitäten die Chance, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen, lesen zu üben, für Klausuren zu lernen und lädt diese auch zu Ausflügen ein.

Auch beim Klimaschutz werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingebunden. Seit 2016 stimmen sie jährlich über das Klimaschutzprojekt ab, über das unvermeidbare CO₂-Emissionen des Hauptstandortes kompensiert werden sollen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1 (siehe G4-EC1)

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.

Für das Jahr 2020 (Vorjahr 2019)

Gebuchte Brutto-Beiträge

Barmenia Versicherungen a. G.	390 Tsd. EUR (2019: 181)
Barmenia Krankenversicherung AG	1.857,8 Mio. EUR (2019: 1.772,4)
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	224,3 Mio. EUR (2019: 212,4)

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Barmenia Versicherungen a. G.	260 Tsd. EUR (2019: 131)
Barmenia Krankenversicherung AG	1.281,6 Mio. EUR (2019: 1.254,8)
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	129,9 Mio. EUR (2019: 129,1)

Kapitalanlagen

Barmenia Versicherungen a. G.	475,9 Mio. EUR (2019: 471,1)
Barmenia Krankenversicherung AG	12.151,9 Mio. EUR (2019: 11.523,1)
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	234,4 Mio. EUR (2019: 218)

Detaillierte Finanzkennzahlen unter www.geschaeftsbericht.barmenia.de

In 2020 spendete der Barmenia-Konzern insgesamt 104.000 Euro für gemeinnützige Zwecke (Barmenia Krankenversicherung AG 90.000 Euro und Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG 14.000 Euro).

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Barmenia Versicherungen a. G. und die Barmenia Krankenversicherung AG sind Mitglied im Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. www.pkv.de.

Die Barmenia Versicherungen a. G. und die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG sind Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. Der GDV sieht Nachhaltigkeit als einen Megatrend, der den gesamten Finanzsektor in den kommenden Jahren prägen wird. In einzelnen Arbeitskreisen wird u. a. dieses Thema behandelt. Die Barmenia beteiligt sich aktiv in den Arbeitskreisen zu Nachhaltigkeit, Kapitalanlage und CSR-Reporting. Der Barmenia-Vorstandsvorsitzende nahm am Arbeitskreis Nachhaltigkeit teil, in dem die Nachhaltigkeitspositionierung der deutschen Versicherer erarbeitet wurde. Die Barmenia bekennt sich ausdrücklich zu dieser Positionierung. www.gdv.de

Die Barmenia-Vorstände sind in einzelnen Ausschüssen der Verbände vertreten. Die Verbände vertreten die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen - auch gegenüber der Politik. Die Stellungnahmen der Verbände können eingesehen werden unter <https://www.gdv.de/de/themen/politische-positionen/stellungnahmen> bzw. <http://www.pkv.de/politik/>.

Die Mitgliedschaft im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (www.baumev.de) betrifft nachhaltige Themen.

Weitere Mitgliedschaften gibt es im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. (AGV), im Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V. und in der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid (IHK W, SG, RS). Es gibt weitere Mitgliedschaften, die aber an dieser Stelle von untergeordneter Bedeutung sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1 (siehe G4-S06)
Parteispenden.*

Politische Spenden des Barmenia-Konzerns liegen weit unter der Grenze der Veröffentlichungspflicht des Parteiengesetzes und werden deshalb als nicht wesentlich angesehen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Geschäftsleitung trägt jeweils die Gesamt- und Letztverantwortung für die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Die Compliance-Zuständigkeit ist innerhalb des Vorstands auf den Vorsitzenden gebündelt worden. Die Bündelung lässt jedoch die Verantwortung und die damit verbundenen Rechte und Pflichten des gesamten Vorstands unberührt. Der Vorstand kann die Gesamt- bzw. Letztverantwortung nicht delegieren. Zur Unterstützung bedient er sich der Compliance-Funktion.

Der verantwortliche Inhaber dieser Funktion trägt die operative Verantwortung dafür, dass die Schlüsselfunktion ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt.

Im Berichtsjahr sind keine Korruptionfälle und/oder in diesem Zusammenhang stehende Strafen bzw. die Zahlung von Ordnungsgeldern bekannt geworden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für Korruption wird insofern und auf Grund der o. g. Vorkehrungen als gering eingestuft.

Zur Prävention von rechtswidrigem Verhalten, Korruption und sonstigen strafbaren Handlungen hat die Barmenia eine Reihe organisatorischer und personeller Maßnahmen ergriffen. Zentrale Elemente sind das auf einer Risikomatrix basierende Verfahren zur Identifizierung/Bewertung von Compliance-Risiken und die unternehmensweit für den Innen-/Außendienst geltenden Verhaltensrichtlinien sowie der Personalauswahlprozess.

Das Verfahren zur Identifizierung/Bewertung von Compliance-Risiken wurde von der Compliance-Funktion unter Beachtung der Hinweise der Risikomanagementfunktion entwickelt.

Die fachbereichsbezogenen Compliance-Beauftragten lokalisieren hiernach die zu beachtenden externen Vorgaben, identifizieren risikobehaftete Geschäftsprozesse und schätzen die Eintrittswahrscheinlichkeit für Compliance-Fälle und deren Schadenauswirkungen ein. Den so ermittelten Risiken werden im Anschluss die fachbereichsbezogenen Risikominderungsmaßnahmen (IKS) gegenübergestellt.

Die fachbereichsbezogenen Ergebnisse werden von der Compliance-Funktion ausgewertet und ggf. um weitere Erkenntnisse und/oder Rückmeldungen der Internen Revision angereichert. Die Risikomanagement-Funktion erhält den Gesamtbericht. Nach abschließender Einschätzung des Risikomanagements gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Compliance-Risiken.

Insbesondere durch die Beachtung der Verhaltensrichtlinie sollen Fehlhandlungen - unabhängig davon, ob sie aus Unwissenheit, Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstehen - vermieden und die Mitarbeiter geschützt werden. Auf Fachbereichsebene achten die Führungskräfte und dezentrale Compliance-Beauftragte auf die Umsetzung der Richtlinienvorgaben. Darüber hinaus dienen sie den Mitarbeitern als Ansprechpartner für weitergehende Fragestellungen. Auch wirken die unternehmensweit eingesetzten Compliance-Lernprogramme und die Hinweise/Empfehlungen der Internen Revision, z. B. im Rahmen ihrer Prüfungen, positiv auf die Umsetzung hin.

Jeder Mitarbeiter, der illegale Handlungen oder Verstöße gegen interne/externe Regelungen entdeckt oder etwas über sie erfährt, soll über diese Informationen berichten. Eine Liste der hierfür neben dem Inhaber der Schlüsselfunktion Compliance und der Internen Revision zur Verfügung stehenden Ansprechpartner ist im Intranet veröffentlicht. Kein Mitarbeiter, der in begründeter Absicht Hinweise gibt, muss Nachteile befürchten. Auch dann nicht, wenn sich die Mitteilung als unbegründet herausstellt. Es besteht auch die Möglichkeit der vertraulichen und anonymen Beschwerde.

Bei der Personalauswahl für den Innendienst wird neben der fachlichen Eignung auch die persönliche Zuverlässigkeit der Geschäftsleiter, der Mitglieder von Verwaltungs-/Aufsichtsorganen und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder für Schlüsselfunktionen gemäß VAG tätig sind, geprüft.

Die Zusammenarbeit mit Versicherungsvermittlern erfolgt auf Grundlage der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorgesehenen Zuverlässigkeitsprüfung. In diesem Zusammenhang werden auch die von der Auskunftsstelle über Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD) vorgehaltenen Daten genutzt.

Ziel der teilweise seit Jahren unternehmensweit geltenden Vorkehrungen ist es, Situationen vorzubeugen, die die Integrität der agierenden Personen in Frage stellen könnten. Über Lernprogramme/Schulungsveranstaltungen und entsprechende Intranet-Inhalte werden alle Mitarbeiter fortlaufend informiert. Der Umgang mit Hinweisen auf Verstöße ist in einer Leitlinie beschrieben und sieht die notwendigen Ermittlungs-, Eskalations- und Berichtsverfahren vor. Ein zusammenfassender Bericht wird auch dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1 (siehe G4-SO3)

Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

Das Risiko für korruptes Verhalten besteht grundsätzlich in allen Unternehmensbereichen und in nahezu allen Geschäftsprozessen. Erhebliches Risikopotenzial wurde auf Grund verschiedener hierauf präventiv ausgerichteter personeller und organisatorischer Maßnahmen nicht identifiziert.

Zum Regelungsumfang der über das Intranet unternehmensweit für alle Innendienstmitarbeiter verfügbaren Compliance-Richtlinie gehören auch Ausführungen zur Korruptionsvermeidung. Anzumerken ist in diesem Kontext, dass zum Innendienst auch alle Mitarbeiter der Barmenia-Bezirks- und -Maklerdirektionen im Bundesgebiet zählen. Geschäftsstandorte bzw. Divisionen mit individuellen Regelungen zur Korruptionsvermeidung existieren nicht. Alle Mitarbeiter werden zu Tätigkeitsbeginn vom Personalbereich auf die Richtlinie hingewiesen.

Die vertraglichen Regelungen mit den gebundenen/ungebundenen Vertriebspartnern stellen sicher, dass der Verhaltenskodex des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft für den Vertrieb von Versicherungsprodukten Beachtung findet. Darüber hinaus werden die für die Barmenia tätigen Einfirmenvertreter zusätzlich zur Umsetzung der in der Verhaltensrichtlinie getroffenen Regelungen vertraglich verpflichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3 (siehe G4-SO5)
Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen.

Im Berichtsjahr sind keine Korruptionsfälle und/oder in diesem Zusammenhang stehende Straftaten bzw. die Zahlung von Ordnungsgeldern bekannt geworden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1 (siehe G4-SO8)
Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Die Zahlung von Bußgeldern oder die Verhängung nicht monetärer Strafen infolge der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist im Berichtsjahr nicht bekannt geworden.

Im Internet: www.nachhaltige.versicherung